

DRUCK MARKT impressions 28

22. März 2011

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



Tapetenwechsel: Wenn sich die Märkte ändern ...

Alle 14 Tage!

Ergänzend zum Heft: das
PDF-Magazin Druckmarkt
impressions.



Schwerpunkte dieser Ausgabe:

Japan: Betroffenheit und Mitgefühl

Markt: manroland erwartet Erholung für 2011, Normalisierung für 2012

Premedia & Prepress: Produktionszentrale Workflow

Print & Finishing: Tapetenwechsel

Termine, Bildung und Events: Terminkalender 2011

www.druckmarkt.com 

www.druckmarkt-schweiz.ch 



DIE Schlaumacher

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder doch auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.

Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen oder White Papers zu künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln »Druckmarkt«, »Value-Journal« und die »Grafische Revue« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.



White Paper
Buchherstellung
Fakten, Zahlen und Analysen zur digitalen Bücherherstellung.
August 2009.
20 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.



Investitionskompass
Transpromo
Transaktion und Transpromo sind neue Schlagworte. Der Investitionskompass erläutert.
November 2009.
32 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.



Dossier
E-Commerce
Web-to-Print, Web-to-Business und Cloud Computing werden an Praxis-Beispielen erläutert.
Oktober 2010.
28 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.



Investitionskompass
Digitaldruck
Farbe und Schwarzweiß: erläuternde Artikel und umfangreiche Marktübersichten.
Oktober 2010.
36 Seiten, A4.
19,90 € / 24,90 CHF
Zu bestellen im Internet.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT COLLECTION

in Kooperation mit
Value-Journal und Grafische Revue



Tapetenwechsel oder Change Management

Inhalt

Markt & Zahlen

- 04 Japan: Betroffenheit und Mitgefühl
- 06 Portal
- 08 Nachrichten
- 10 manroland erwartet für 2011 eine Erholung, für 2012 Normalisierung

Premedia & Prepress

- 12 Nachrichten
- 15 Produktionszentrale Workflow
- 16 Gassmann virtualisiert Prepress-Workflow

Print & Finishing

- 18 Tapetenwechsel
- 20 Nachrichten
- 23 Praxisdialog zum Einsatz von Inlineveredelung
- 25 Effektive und wirtschaftliche Reinigungssysteme
- 26 Mit Inlinelmpress Faltschachteln verdelen
- 28 Wichtiger Meilenstein in einer langen Partnerschaft

Termine, Bildung & Events

- 30 Terminkalender
- 31 Nachrichten
- 32 Seminare & sonstige Veranstaltungen

34 Business to Business

Einmal ganz ehrlich: Irgendwann schleicht sich im Leben Langeweile ein. Jeden Tag das Gleiche – wie eine Endlosschleife. Immer der gleiche Trott. Da sehnt sich jeder nach einem Tapetenwechsel, nach einem Umzug samt Ortsveränderung oder allgemein nach Veränderung. Als Privatmensch zumindest.

Aber wie sieht es im Berufsleben aus? Da wird die Chance, sich zu verändern, eher selten genutzt. Es ist eine Frage der Mentalität und der persönlichen Bereitschaft, zu »neuen Ufern« aufzubrechen und anders zu arbeiten als in der Vergangenheit. Weil es unbequem sein könnte, weil es Lernen zu tun hat und weil die Angst vorherrscht, den aktuellen Status zu verlieren.

Aber genau so verhalten sich viele Unternehmer und damit ihre Unternehmen. Und dass, obwohl es mehr als offensichtlich ist, dass sich die Branche längst auf den Weg in eine andere Welt gemacht hat. Keiner darf mehr darauf vertrauen, dass alles so bleibt, wie es ist. Und schon gar nicht, dass alte Zeiten jemals wiederkehren werden. Es wird also höchste Zeit für einen Tapetenwechsel, den man im Betriebswirtschaftlichen auch gerne mit Change Management umschreibt. Darunter lassen sich alle Maßnahmen und Tätigkeiten zusammenfassen, die – zur Umsetzung von neuen Strategien, Strukturen oder Prozessen – eine umfassende und weit reichende Veränderung bewirken sollen. Es muss also aus eigenem Interesse geschehen, sonst wird man von der Entwicklung überrollt.

Übrigens: das Wechseln der Tapete bei der Raumgestaltung hat mich zu diesem Editorial inspiriert – wie auf Seite 18 beschrieben. So betrachtet kann ein Tapetenwechsel etwas durchaus Wohltuendes sein – wenn man nur will!



Ihr

Klaus-Peter Nicolay

Klaus-Peter Nicolay,
Chefredakteur Druckmarkt

Impressum »Druckmarkt« und »Druckmarkt Schweiz« sind unabhängige Fachzeitschriften für die Druckindustrie in Deutschland und der Schweiz und erscheinen je 6 mal pro Jahr. »Druckmarkt impressions« wird gemeinsam von den beiden Magazinen publiziert und erscheint mindestens 20 mal jährlich als PDF-Magazin, das ausschließlich im Internet veröffentlicht wird. »Druckmarkt« erscheint im arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel. »Druckmarkt Schweiz« erscheint als Managementmagazin für Print und Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH. Alle Angaben in den Ausgaben sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktion: Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay, Chefredakteur und Herausgeber, nico@druckmarkt.com; Julius Nicolay, Redakteur, julius@druckmarkt.com. **Kontakt:** Druckmarkt Redaktion, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel, Telefon +49 (0) 26 71 - 38 36, Telefax +49 (0) 26 71 - 38 50. **Redaktionsbüro Schweiz:** Druckmarkt Schweiz, Postfach 485, CH-8034 Zürich. Ansprechpartner: Jean-Paul Thalmann, thalmann@druckmarkt-schweiz.ch, Telefon +41 44 380 53 03, Fax +41 44 380 53 01, Mobil +41 79 405 60 77. www.druckmarkt.com, www.druckmarkt.de, www.druckmarkt.ch
© by Druckmarkt 2011



Betroffenheit und Mitgefühl

Am 11. März wurde der Nordosten Japans von einem großen Erdbeben erschüttert. Der dadurch ausgelöste Tsunami führte zu erheblichen Zerstörungen und forderte Tausende von Menschenleben. Als wäre die durch die verheerenden Naturkatastrophe ausgelöste menschliche Tragödie nicht schon ausreichend, steht Japan auch noch vor einer Atomkatastrophe.

Neben all dem menschlichen Leid wird dies auch weitreichende ökologische und ökonomische Konsequenzen für Japan haben. Und möglicherweise hat die japanische Katastrophe auch Auswirkungen für Branchen, in denen japanische Unternehmen feste Größen sind wie etwa in der Druck- und Medienindustrie.

VIEL BETROFFENHEIT Wenige Tage nach dem Beben erhielten wir von einigen japanischen Herstellern Mitteilungen, die sehr viel Betroffenheit zeigten, aber auch Entwarnung gaben.

Einige Werke von **Canon** sind von Gebäudezerstörungen und Stromausfällen betroffen, so dass dort nicht mehr weiter produziert werden könne. Auch in Fukushima, das von der Atomkatastrophe betroffen ist, unterhält Canon ein Werk. Der Konzern hat eine Task Force gebildet, die Hilfsmaßnahmen umsetzen soll. Geplant ist beispielsweise, die Fertigung in nicht beschädigte Werke zu verlagern. Canon hatte als Soforthilfe kurz nach dem Erdbeben 300 Mio. Yen (etwa 2,6 Mio. €) an das japanische Rote Kreuz gespendet.

Das Hauptquartier von **Mimaki** bestätigte, dass alle Mitarbeiter und ihre Familien wohlauf sind, auch diejenigen des Verkaufsbüros in Sendai. Keine Produktionsstätten wurden betroffen, das Vertriebsbüro in Sendai, nahe des Epizentrums, bleibt jedoch geschlossen.

Auch die meisten Betriebe und Fertigungsstätten von **OKI** sind weitestgehend verschont geblieben. Das Werk in Fukushima, in der Drucker und Verbrauchsmaterialien für den japanischen Markt hergestellt werden, hat allerdings Schaden genommen. Aus der Belegschaft von OKI wurden jedoch keine ernsthaften Verletzungen gemeldet. Die Produktion im Werk Fukushima wurde nach dem Beben vorübergehend eingestellt, am 16. März jedoch zum Teil wieder aufgenommen.

Der Hauptsitz der **Roland DG** in Hamamatsu, etwa 250 km südwestlich von Tokyo, blieb von der Katastrophe ebenfalls verschont. Die Konsequenzen für Roland DG sind überschaubar. Die Lieferzeiten der Maschinen und die Abläufe in der Produktion laufen wie geplant. Der anlässlich des 30-jährigen Jubiläums geplante Kundenwettbewerb wird aber aufgrund der derzeitigen Lage verschoben.

Ricoh verspricht eine Spende von 300 Mio. Yen für die Opfer und allgemeine Wiederaufbau-Projekte. Zudem will das Unternehmen auf unnötigen Energieverbrauch verzichten. So bleiben etwa Leuchtplakate, Billboards und ähnliches in der näheren Zukunft ausgeschaltet.

Für Wiederaufbau- und Hilfsmaßnahmen nach der Naturkatastrophe in Japan stellt der **Brother**-Konzern 100 Millionen Yen (umgerechnet 870.000 €) zur Verfügung. Das Werk von Brother mit Hauptsitz Nagoya, etwa 350 km südlich von Tokio gelegen, blieb ebenso unbetroffen wie die Fabrikationsstätten in Kariya.

Fujifilm spricht allen Menschen, die von der Katastrophe betroffen sind, auf seiner Homepage sein Beileid aus und hat 300 Mio. Yen Hilfe sowie medizinisches Gerät im Wert von 470 Mio. Yen versprochen.

Die Produktionsanlagen von **Ryobi** liegen im Süd-Westen Japans, 700 km von Tokyo entfernt. Das Tagesgeschäft könne nahezu unbeeinträchtigt fortgesetzt werden, informiert der Hersteller.

Ähnlich sei die Situation bei **Komori**, dessen Produktionsanlagen in der Region Tokyo liegen und keine durch das Erdbeben verursachten Produktionseinschränkungen zu melden hätten. Auch sei der Zugriff auf Ersatzteile durch zahlreiche Außenlager beispielsweise in Europa gewährleistet, informiert die deutsche **Komori**-Vertretung Wesseler.

Lesen Sie mehr im PDF-Magazin »Druckmarkt impressions« im Internet. Monatlich mit Bildstrecken, Hintergrundberichten und Nachrichten.



Allerdings berichtet Komori auf seiner Homepage über Erdbebenschäden bei japanischen Druckereien. Ein Komori-Spezial-Team hatte bis Mitte letzter Woche im Katastrophengebiet 445 beschädigte Druckmaschinen bei 172 Druckereien ermittelt. Zahlreiche Druckmaschinen seien durch die Erdstöße um bis zu 30 cm verschoben worden. Typische Schäden seien zudem Verschiebungen zwischen den Druckwerken, beschädigte Motoren und Wasserzuführungen.

nico



ICH

BIN

DAS

EINZIGE

WAS

SIE

JETZT

GERADE

ANSCHAUEN

I am the power of print.

Wenn Verbraucher eine Zeitung, eine Zeitschrift oder einen Katalog in die Hand nehmen, investieren sie tatsächlich ihre Zeit und Aufmerksamkeit in die Suche nach Informationen.

Entdecken Sie mehr unter www.print-power.info



Fotografieren Sie den Code mit Ihrem Mobiltelefon, um die Broschüre online zu bestellen.
Den Code-Reader können Sie kostenlos unter www.upcode.fi herunterladen.



ADD PRINT. ADD POWER



Neschen betreibt im Internet ein Forum für die professionelle Gestaltung von Innenräumen. Mit dieser Internet-Präsenz will der Bückeburger Beschichtungsspezialist den Interessenaustausch zwischen allen Beteiligten fördern und Kunden umfassend über Digital Interior Design informieren.

»Über diese Seite finden Interessierte schnell professionelle Partner, die sie bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützen und beraten«, erläutert Stefan Zinn, Vorstand bei Neschen. Aufgrund der Vielzahl an Materialien stehen Kreativen die unterschiedlichsten Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung.

➤ www.digital-interior-design.com



LEO'S NACHFOLGER BAUT FÜR DIE ZUKUNFT

Bei kalten Temperaturen und noch gefrorenem Boden erfolgte Anfang Februar der offizielle Spatenstich für die neuen Räumlichkeiten der Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH – Fachgroßhandlung für Druckweiterverarbeitung mit Sitz in Stuttgart, Vellmar bei Kassel und Karlsfeld bei München. Auf 2.400 m² Grundfläche soll ab August 2011 im schwäbischen Unterensingen ein Bürogebäude mit angeschlossener Logistikhalle stehen. »Das in energieeffizienter Bauweise zu errichtende Gebäude wird uns durch seine optimierte Planung dabei unterstützen, die Arbeitsabläufe besser und schlanker organisieren zu können und damit zum Nutzen der Kunden noch schneller zu werden«, äußert Geschäftsführer Jochen Fürchtenicht seine Zuversicht für eine erfolgreiche Zukunft. Im Bild links Unterensingens Bürgermeister Sieghart Friz, Jochen Fürchtenicht, Geschäftsführer Wilhelm Leo's Nachfolger sowie Jörg Parschat und Michael Wagner, Goldbeck Bauunternehmung.



Schuhe für modebewusste Kinder in schillernden Farben – mit dieser Idee wandte sich der mexikanische Schuhhersteller Coqueta & Audaz an die Druckerei Extrema Publicidad. Dieser entschloss sich kurzerhand, das Leder für die Schuhe direkt zu bedrucken. Zum Einsatz kam die Druckmaschine Eagle H von Inca.



Mit dem Ziel, die weltweit erfolgreichsten Technologien in das europäische UV-Sortiment einfließen zu lassen, hat Flint Groups Print Media Europe Division das UV-Drucktuch für den Bogenoffset – dayGraphica Ultrared 4100 UV auf den Markt gebracht.

➤ www.flintgrp.com



85 Druckunternehmen und Zulieferer aus Texas folgten der »Einladung zur Innovation« von KBA North America in Dallas sowie der Printing & Imaging Association of MidAmerica und informierten sich über die Genius 52UV 20-Zoll und die neue Rapida 75 mit Sechs-Nutzen-Option. Die achtstündige Werksschau mit Schwerpunkt auf den kleinformatierten Druckmaschinen fand im neuen, 6.000 m² großen Kundenzentrum der KBA in Dallas statt. Dazu servierte das Unternehmen echtes deutsches Essen in geselliger Oktoberfest-Atmosphäre.



Mit »The Tube« bietet die Papier Union jetzt ein urbanes Image-Papier mit einer Haptik, die an das weiche Gummi erinnert, aus dem zurzeit viele Trend-Accessoires gefertigt werden. Voll im Trend liegt der Bedruckstoff auch mit seinen satten, gedeckten Farben: Chalk, Clay, Mud, Ketchup, Petrol und Black. Ein neues [bluebasics] stellt »The Tube« jetzt mit Sortimentsübersicht, Mustern aller Farben und Flächengewichte sowie einem Briefumschlag vor. Die Übersicht ist kostenlos zu beziehen über den Musterservice des Großhändlers.

➤ www.papierunion.de



Gedeckt und doch lebhaft – so kleiden wir uns im Herbst 2011, sagt Pantone, der Anbieter von Farbstandards für die Design- und Druckindustrie, der zur New York Fashion Week die zehn wichtigsten Trendfarben für den Herbst 2011 ermittelte. Der Pantone Fashion Color Report Fall 2011 enthält Entwürfe bekannter Designer, Zitate und Porträts. Außerdem stellt er die wichtigsten Farben für die Herrenmode im Herbst 2011 vor. Der Report steht kostenlos zur Verfügung.

➤ www.pantone.com/fall2011

“Die RICOH SCHWEIZ AG bietet jedem Kunden die optimale Lösung im Production Printing – dafür stehe ich mit meinem Namen.”

Stefan Ammann
Chief Executive Officer
RICOH SCHWEIZ AG


Ricoh
Production
Printing

Gemeinsame Ziele verhelfen uns allen zum Erfolg

RICOH kümmert sich um Ihre gesamte Druckumgebung,
damit Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.

Moving Ideas Forward.

RICOH SCHWEIZ AG
Hertistrasse 2
CH-8304 Wallisellen
Tel. 0844 360 360
Mail info@ricoh.ch
Web www.ricoh.ch

RICOH



EFI übernimmt PrintStream ERP/MIS-LÖSUNGEN FÜR MAILING UND FULFILLMENT

EFI hat am 22. Februar die Streamline Development, LLC, übernommen. Streamline ist Anbieter der ERP/MIS-Software PrintStream für Mailing- und Fulfillment-Dienstleistungen. Durch die Übernahme stärkt EFI sein Angebot an Software-Lösungen für die Druck- und Medienindustrie.

➤ www.efi.com

Investitionspartner ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN HEIDELBERG UND AKF BANK

Interessante Finanzierungsangebote seitens der Druckmaschinenhersteller für ihre Kunden entscheiden mehr und mehr über den wirtschaftlichen Erfolg. Daher haben der mittelständische Spezialfinanzierer akf bank und die Heidelberger Druckmaschinen AG jetzt einen Rahmenvertrag in der Absatzfinanzierung abgeschlossen.

Sommer Corporate Media NAMENSÄNDERUNG IN ELANDERS GERMANY GMBH

Vor knapp vier Jahren wurde Sommer Corporate Media zur Sommer Corporate Media Elanders GmbH und operiert seit 2007 unter dem Dach der schwedischen Elanders Gruppe mit Verantwortung für die Niederlassungen Printpack, Hungary, Italy und USA. Nun wird aus Sommer Corporate Media Elanders die Elanders Germany GmbH.

Xeikon und PrintSoft ALLIANZ IM BEREICH GESCHÄFTSKORRESPONDENZ

PrintSoft, ein Tochterunternehmen der Australia Post und Software-Experte für Korrespondenzmanagement, und Xeikon, Hersteller von Farbdigitaldruckmaschinen, haben eine weltweite strategische Allianz angekündigt. PrintSoft ermöglicht die automatisierte Erstellung, Produktion und den Versand von Geschäftskorrespondenzen.

Japanischer Hersteller TOK KODAK SCHLIESST DIE ÜBERNAHME AB

Die Eastman Kodak Company hat ihre Ende letzten Jahres angekündigte Übernahme des Reliefplatten-geschäfts der Tokyo Ohka Kogyo Co., Ltd. (TOK) abgeschlossen. Mit dieser Akquisition erweitert Kodak seine Möglichkeiten, Kunden aus der Verpackungsdruckbranche zu bedienen. Das Reliefplattengeschäft umfasst Flexo- und Buchdruckplatten, Prägeplatten für Brailleschrift sowie Blindprägepatrizen, die von TOK hergestellt und weltweit vermarktet werden. Die Übernahme schließt ein Fertigungswerk für Reliefplatten westlich von Tokio in Yamanashi ein. TOK mit rund 100 Mitarbeitern wurde in den Kodak Geschäftsbereich Prepress Solutions integriert und übt seine Geschäftstätigkeit von nun an unter dem Namen Yamanashi RPB Supply Company aus.

➤ www.kodak.com

M-real ZURÜCK IN DEN SCHWARZEN ZAHLEN

Für das vergangene Jahr meldet der finnische Papierhersteller M-Real einen Umsatz von 2,6 Mrd. € und hat damit um 7,1% zugelegt. Nach Informationen des Papierherstellers ist auch das Betriebsergebnis wieder positiv: der Gewinn beträgt 27 Mio. €. Im Jahr 2009 musste M-real mit Sitz in Helsinki noch ein Minus von 354 Mio. € verbuchen. Weiter abgebaut wurde das Personal um etwa 400 Mitarbeiter: Ende 2010 beschäftigte M-real nur noch 4.538 und damit 7,4% weniger Mitarbeiter.

Am gestiegenen Umsatz waren laut M-real vor allem ›Office Papers‹ und ›Consumer Packaging‹ beteiligt, bei denen 20% mehr umgesetzt wurden als 2009. Zurückgegangen ist dagegen der Absatz der ›Specialty Papers‹, die unter anderem in den zu M-real gehörigen Werken in Deutschland hergestellt werden: bei Reflex in Düren mit drei Papiermaschinen und Gohrsmühle in Bergisch-Gladbach mit zwei Papiermaschinen.

➤ www.m-real.com

Höhn-Gruppe 2010 – STEIGERUNG DES UMSATZES UM 10%

Der Hersteller von Displays, Verpackungen und Print-Produkten verzeichnete 2010 Zuwächse in allen Sparten. Besonders gut entwickelte sich das Segment Verpackung. Höhn erneuert deshalb 2011 seinen Maschinenpark und nimmt zwei Faltschachtelklebmaschinen in Betrieb. Mit einer Investitionssumme von 2 Mio. € wird die Sparte Verpackung weiter ausgebaut. Bereits im Dezember 2009 erweiterte das Unternehmen sein Leistungsspektrum um Digitaldruck. Besonders bei digital produzierter Drucksachen war die Nachfrage hoch, so dass zum Jahreswechsel 2010/2011 eine zweite Digitaldruckmaschine ihren Betrieb aufnahm.

Am Standort Biberach/Riß sind für die Sparte Print-Produkte im Jahr 2011 Investitionen in Höhe von 300.000 € vorgesehen. Höhn will auch hier mit einer Falzmaschine, einer Schneideanlage sowie innovativer Hard- und Software auf dem neuesten technischen Stand bleiben. Die Display-Herstellung wächst ebenfalls: Für namhafte Markenartikler werden neben der Display-Herstellung auch Logistikleistungen übernommen.

➤ www.hoehn-gruppe.com

Haftetiketten-Industrie 2010 VORKRISENNIVEAU ERREICHT

Wie FINAT, der europäische Verband der Haftetiketten-Industrie, meldet, hat sich die Nachfrage nach selbstklebenden Etikettenmaterialien in Europa im Jahr 2010 weiter stark erhöht. Die Nachfrage habe im Verlauf des Jahres 2010 wieder das Vorkrisenniveau erreicht. Im vergangenen Jahr belief sich das Gesamtvolumen auf ca. 5,7 Mrd. m². Das ist ein Anstieg von 11,4% im Vergleich zu 2009 und von 3,5% gegenüber dem im Jahr 2007 erzielten Stand.

Das Wachstum basiere auf der Nachfragerholung von 9,5% bei Rollen für Papieretiketten, die etwa 70% der Gesamtnachfrage nach Haftetikettenmaterial ausmache, sei jedoch noch von der Nachfrage nach Folienrollenmaterial (PE, PP usw.) übertroffen worden, die um 15,3% über dem Vorjahr lag, so der Verband. Damit haben Folienmaterialien ihren Anteil an den Selbstklebmaterialien in Europa auf mehr als 22,5% ausgebaut.

➤ www.finat.com



Geschäftsjahr 2010

ERNEUTES UMSATZPLUS FÜR EDELMANN

Mit einem Umsatzwachstum von 4,4% hat die Edelman Gruppe das Geschäftsjahr 2010 abgeschlossen. Der Umsatz erreichte mit 188 Mio. € wieder das hohe Niveau von 2008. »Das Geschäftsjahr 2010 war eine



Herausforderung«, so das Fazit von **Dierk Schröder**, Sprecher der Edelman-Geschäftsführung. »Vor dem

Hintergrund deutlicher Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten konnten wir unsere Prozess- und Marktkompetenz voll ausspielen.« Rund 60% ihres Umsatzes erzielte die Gruppe im Segment Health Care, 40% des Umsatzes entfallen auf den Kernbereich Beauty Care. Insgesamt produzierten im vergangenen Jahr 1.500 Mitarbeiter der Edelman Gruppe 3,5 Milliarden Verpackungen und Packungsbeilagen.

Edelman setzte im vergangenen Jahr vor allem auf internationale Expansion sowie den Ausbau des Systemgeschäfts (wir berichteten). Für das Geschäftsjahr 2011 sieht Schröder weiterhin positive Entwicklungen. Durch die jüngsten Zukäufe der Gruppe plant die Gruppe mit einem Umsatzanstieg auf 230 Mio. €.

► www.edelmann.de

Buchproduzenten

ARBEITSGRUPPE TAGTE IN LEIPZIG

Die Arbeitsgruppe der Buchproduzenten, die rund 80% des Produktionsvolumens im Bereich Schwarz-Weiß-Druck bei Fachbüchern, Sachliteratur und Belletristik in Deutschland repräsentiert, befasste sich anlässlich ihrer Arbeitstagung im Vorfeld der Leipziger Buchmesse mit aktuellen Fragen der Branche. Themen wie »klimaneutrales Drucken« und »Fachkräftesituation und -qualifikation« standen auf der Tagesordnung. Breiten Raum nahm auch die Kostenentwicklung für Materialien, Rohstoffe und Energie für die Buchherstellung ein. So seien die Preise für Leim und Farben bis zu 20%, für Umschlagkarton um 12% und Energiekosten um rund 10% gestiegen. Dies und die Preisentwicklung bei Zellstoff und Papier verteuern die Herstellungskosten für Bücher. Sorgen bereiten auch die Lieferengpässe bei verschiedenen Papiersorten. Die Buchproduzenten waren sich einig, dass sich die Energiekosten aufgrund der jüngsten Ereignisse in nächster Zukunft weiter nach oben entwickeln werden.

Auch eine hochentwicklungsfähige und innovative Buchproduktion, wie es sie in Deutschland gibt, könne diese Kostenbelastung durch Verbesserung der Produktivität auf die Dauer nicht auffangen. Das lässt eine spürbare Verteuerung der Produktion von Büchern erwarten.

► www.vdmb.de

M-real setzt auf Nachhaltigkeit

CEO WATER MANDATE DER UN-INITIATIVE GLOBAL COMPACT UNTERZEICHNET

M-real, ein Unternehmen der Metsäliitto Group, setzt auf Nachhaltigkeit. In den vergangenen Jahren entwickelte das Unternehmen beispielsweise aktiv leichtgewichtige Karton- und Papierprodukte, die mit geringerem Faser-, Wasser- und Energieverbrauch hergestellt werden. Als konsequenten Schritt der Bemühungen zur Senkung des Was-



ser- und Energieverbrauchs hat M-real nun das CEO Water Mandate unterzeichnet, mit dem Unternehmen im Rahmen der UN-Initiative »Global Compact« in ihrem systematischen Einsatz für einen nachhaltigen Wasserverbrauch unterstützt werden.

»Das im Produktionsprozess eingesetzte Wasser wird wieder aufbereitet und sorgfältig geklärt, um umweltschonend zu produzieren.«



ser- und Energieverbrauchs hat M-real nun das CEO Water Mandate unterzeichnet, mit dem Unternehmen im Rahmen der UN-Initiative »Global Compact« in ihrem systematischen Einsatz für einen nachhaltigen Wasserverbrauch unterstützt werden.

»Unsere Fabriken liegen in geografischen Regionen mit großen Wasservorkommen. Daher konkurriert der Wasserbedarf für unsere Produktion nicht mit anderen Wasserabnehmern wie der lokalen Landwirtschaft oder den Haushalten. Dennoch möchten wir zu den Pio-

M-real hat den Wasserverbrauch in seinen Produktionsprozessen systematisch effizienter gestaltet. Das Unternehmen arbeitet weiter an der Schließung der Wasserkreisläufe in den Fabriken. Für die Zukunft hat sich M-real zudem zur regelmäßigen Berichterstattung über den Wasserverbrauch des Unternehmens nach den Vorschriften des CEO Water Mandate verpflichtet.

► www.m-real.com

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Vor dem Hintergrund anhaltend steigender Rohstoffpreise erhöht **Henkel** mit sofortiger Wirkung die Preise für einige Produktgruppen seiner Industrieklebstoffe im Durchschnitt um 10% bis 25%. • Mehr als 4.200 Unternehmen aus über 70 Ländern hatten sich an der **CeBIT 2011** beteiligt – darunter auch zahlreiche Firmen, die nach mehrjähriger Pause zur CeBIT zurückgekehrt waren. Mit 339.000 Besuchern aus 90 Nationen zeigt sich die Messe zufrieden. • **M-real Speciality Papers** wird die Preise um 5% bis 8% für alle Lieferungen ab April 2011 erhöhen. Aufgrund weiter steigender Kosten bei Energie, Öl-basierten Rohstoffen und Logistik sei die Preisanpassung unumgänglich. • **Mitsubishi HiTec Paper Europe** erhöht die Preise für Thermopapiere der Marke thermoscript in Europa um 5%. • **Ricoh Deutschland** und die **Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG** gehen eine strategische Partnerschaft ein. Im Fokus der Kooperation steht das Thema Informationslogistik. • Ab April 2011 ist die **go4color** Vertriebs- und Service GmbH in den Märkten Deutschland und Österreich offizieller Distributionspartner des Schweizer Software-Entwicklers **Digital Information**.



Erholung für 2011 und Normalisierung für 2012 erwartet

In einem sich belebenden konjunkturellen Umfeld hat manroland nach eigenen Angaben 2010 ein deutliches Auftragsplus verzeichnet. Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber 2009 um 15% und liegt bei 976 Mio. €. Der Umsatz sank jedoch auf 942 Mio. € (1.112 Mio. € im Vorjahr) und dokumentiert damit den schwachen Auftragseingangs des Jahres 2009.

In der Folge wurde 2010 ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von –66 Mio. € erzielt, meldet manroland. Im 4. Quartal seien jedoch Anzeichen einer Erholung spürbar gewesen, sodass operativ der Turnaround gelang. Auch für das 2011 wird operativ eine Rückkehr in die Gewinnzone erwartet.

STEIGENDE NACHFRAGE Die Wachstumsregionen China, Indien und Lateinamerika sowie erfolgreiche Branchenmessen wie die Ipex oder Expo-print in São Paulo waren nach Angaben des Druckmaschinenherstellers wesentliche Treiber der erfreulichen Auftragslage. Der Exportanteil sei auf 80% gestiegen, wobei vor allem der Anteil der Schwellenländer stark zugenommen habe. Der Umsatz in den BRIC-Staaten habe sich gegenüber dem Vorjahr um 50% erhöht und auch das Dienstleistungsgeschäft, das Ersatzteile und Wartungskonzepte (Printservices) sowie Verbrauchsmaterialien (print-com) umfasst, sei ausgebaut worden.



»Der Auftragseingang zeigt im Geschäftsjahr 2010 einen klaren Aufwärtstrend. Vor allem in China, Lateinamerika und Deutschland konnten wir Geschäftserfolge erzielen. Unsere Produktinnovationen im Bogen- als auch im Rollendruck sowie unser Dienstleistungsprogramm stoßen auf großes Interesse«, so **Gerd Finkbeiner**, Vorstandsvorsitzender von manroland. »Wir gehen jedoch davon aus, dass wir das Vorkrisenniveau bei Auftragseingang und Umsatz dauerhaft nicht mehr erreichen werden. Wir haben unsere Kapazitäten unter großen finanziellen und operativen Anstrengungen angepasst und erwarten mittelfristig wieder eine zufriedenstellende Auslastung.«

Ohne Berücksichtigung von Fremdpersonal und Auszubildenden beschäftigte manroland zum 31. Dezember 2010 weltweit 7.147 Mitarbeiter, davon rund 84% im Inland. Dies entspricht einem Rückgang von rund 10% gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der Mitarbeiter soll bis Ende 2012 auf unter 6.000 reduziert werden.

AUSBLICK Für die kommenden Monate geht manroland von einer weiteren Erholung der Branchenkonjunktur aus und rechnet für das laufende Geschäftsjahr 2011 mit einem moderaten Umsatzwachstum. Das im September



2010 beschlossene Maßnahmenpaket zur langfristigen Sicherung der Eigenständigkeit soll bis Mitte 2012 umgesetzt werden. Die damit verbundenen Einsparungen belaufen sich auf voraussichtlich 50 Mio. € jährlich und sollen erstmals im Jahr 2013 vollständig realisiert werden. Mittelfristig erwartet manroland wieder Umsätze von deutlich mehr als 1 Mrd. € pro Jahr. 2011 soll operativ die Gewinnschwelle wieder erreicht werden.

AKTIVITÄTEN Um dieses Ziel zu erreichen, hat manroland zum 1. Januar 2011 den neuen Geschäftsbereich manroland Industrieservice gegründet, der hochqualifizierte Personaldienstleistungen bietet.

- Seit Dezember arbeitet manroland zudem mit der Océ Printing Systems GmbH, Hersteller von Hochleistungsdrucksystemen für den digitalen Rollen- und Flachdruck, auf globaler Ebene im Bereich inkjetbasierter Digitaldrucklösungen zusammen. Mit dieser Kooperation erschließt sich manroland einen vielversprechenden Wachstumsmarkt, der nahe an den manroland-Kernkompetenzen angesiedelt ist.
- Seit August 2010 vermarktet und vertreibt manroland über das eigene Vertriebsnetz Produkte der Tensor Gruppe, kann somit preiswerte Lösungen des US-amerikanischen Herstellers für einfachbreite Zeitungsdruckmaschinen anbieten und damit das Angebot verstärken.
- Im Bereich Bogendruck hat manroland mit der Roland 900 XXL mit Wendung im Format 8 neue Effizienzmaßstäbe gesetzt. Die Maschine richtet sich an Drucker aus den Bereichen Akzidenz-, Werbe- und Verlagsdruck. Mit der Entwicklung der Roland 700 HiPrint HS hat manroland außerdem das Angebot für höhere Auflagen im Bereich Verpackung und hochvolumiger Akzidenz optimiert: Mit einer Leistung von 18.000 Bg/h. ergeben sich Steigerungen in der Produktivität von bis zu 25%.
- Im Bereich Rollendruck sind die Ingenieure von manroland mit der 96-Seiten-Lithoman S im stehenden Format mit einer Bahnbreite von 2.860 mm in neue Dimensionen vorgedrungen. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit im High-Volume-Illustrationsdruck einmal mehr steigern. Die ersten drei Maschinen werden im laufenden Jahr produziert beziehungsweise ausgeliefert.

➤ www.manroland.com





DER Evaluator

Natürlich dürfen und können Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen, um irgendwann auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir schon längst für Sie erledigt!

Die »Druckmarkt COLLECTION« ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Publishing und Print. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert.



Investitionskompass

Digitaldruck

Farbe und Schwarzweiß:
erläuternde Artikel und
umfangreiche Marktüber-
sichten.

Oktober 2010.

36 Seiten, A4.

19,90 € / 24,90 CHF

Zu bestellen im Internet.

www.druckmarkt.com

Jede einzelne Ausgabe der »Druckmarkt COLLECTION« hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen, White Papers zu künftigen Entwicklungen und Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als »Investitionskompass« bündeln die Fachmagazine »Druckmarkt«, »Value-Journal« und »Grafische Revue« ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

DRUCKMARKT COLLECTION

in Kooperation mit
Value-Journal und Grafische Revue



Sports Illustrated

ERSTE PUBLIKATION FÜRS GALAXY TABLET VON SAMSUNG

Sports Illustrated ist die erste bekannte Publikation, die für das Galaxy Tablet von Samsung zur Verfügung steht. Kreiert wurde das digitale Magazin mit WoodWings Tablet-Publishing-Lösung. Der Verlag Time Inc. adressiert damit Nutzer von Tablets, die unter Android laufen.

➤ www.woodwing.com

Quite Imposing Plus 3.0

DIGITALE MONTAGE VON PDF-DATEIEN

Quite Imposing Plus ist ein Acrobat Plug-in für Macintosh und Windows zur digitalen Montage von PDF-Dateien. Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und sehr einfache Bedienung zeichnen das Produkt aus. Zudem bietet die Version 3 die volle Unterstützung von Acrobat 10.0 sowie von PDF/X-4 und PDF/X-5 Dateien.

➤ www.impressed.de

Nordkurier

ANZEIGENKAMPAGNEN CROSSMEDIAL DISPONIEREN

Print, Online, Mobile und Broadcast: AdX bündelt künftig alle Medienkanäle des Nordkuriers in einer zentralen Oberfläche. Anzeigen, Banner und Radiospots können über die crossmediale Anzeigenlösung von ppi Media erfasst und platziert werden. Neben AdX führt der Nordkurier auch AdDispo ein, eine Lösung für Printanzeigen.

WoodWing

DIGITALE INHALTE FÜR HP TOUCHPAD

Mit der WoodWing Tablet-Publishing-Lösung erstellte digitale Inhalte können auch auf dem HP TouchPad veröffentlicht werden, das am 9. Februar vorgestellt wurde. Gezeigt wurden dabei digitale Ausgaben von »Time Magazine«, »People Magazine« und »Sports Illustrated«, die mit WoodWings Lösung kreiert wurden.

Apogee InkSave von Agfa

VERBESSERTE DRUCKSTABILITÄT UND HÖHERE QUALITÄT

Die Akzidenzdruckerei Mart Spruijt aus Amsterdam und die Verlagsdruckerei Stämpfli Publikationen AG aus Bern berichten über die Ergebnisse aus über sechs Monaten Anwendung von Apogee InkSave. Marco Kokkelkoren, Leiter Druckvorstufe bei Markt Spruijt, stellt besonders die Tatsache heraus, dass Apogee InkSave den Inhalt der PDFs nicht verändert, was Fehler eliminiert und Zeitvorteile bringt.

»InkSave arbeitet besonders gut in Verbindung mit der automatischen Prozesskonvertierung (Press Repurposing). Wir produzieren viele Kleinauflagen bei denen die Zeit zwischen Druck und Weiterverarbeitung ausschlaggebend ist. Mit Apogee InkSave benötigen wir weniger Zeit für die Einrichtung, haben eine höhere Druckstabilität und eine dünnere Farbschicht. Das führt zu einer schnelleren Trocknung und ermöglicht uns eine frühere Stapelwendung. Wir erhalten beeindruckende Ergebnisse auf ungestrichenem Papier. Das ist ein entscheidender Aspekt, da Qualität für uns sehr wichtig ist.«

➤ www.agfa.de

Formulardruck Schmid

ERFOLGREICH UV-SETTER INSTALLIERT

basysPrint hat bei Formulardruck Schmid aus Ingolstadt einen UV-Setter installiert. Der 1979 gegründete Spezialbetrieb zur Herstellung von Endlosformularen hat sich für die Vorteile der UV-CtP-Technologie entschieden, um auf die geänderten Kundenanforderungen in Form von kleinen und auch sehr hohen Auflagen sowie den kürzeren Lieferzeiten besser reagieren zu können. Ziel war es, mit Hilfe eines CtP-Sys-



tems Automatisierungen in den Produktionsabläufen einzuführen. Der vollautomatische UV-Setter produziert nun alle Plattenformate für den eigenen Bedarf sowie zusätzlich für einige Kollegenbetriebe in der näheren Umgebung der Druckerei.

➤ www.basysprint.com

Camphor

BRITISCHER STIL FÜR DEN VIELFÄLTIGEN EINSATZ

Seit Ende Februar ist das neue Schriftdesign »Camphor« über Linotype erhältlich. Ob für die Gestaltung von Wortmarken, redaktionellen Texten oder Wegweisern, die moderne Serifenlose bietet sich für vielfältigen Einsatz an. Die Camphor, gezeichnet von Nick Job, ist auch Bestandteil der Monotype Library. Sie verfügt über zwölf Schnitte: sechs Strichstärken von Thin bis Heavy besitzen jeweils eine Kursiv-Variante. Die Schnitte sind mit Kapitälchen, Alternativzeichen und verschiedenen Ziffervarianten ausgestattet. Die Fonts gibt es im plattformübergreifenden OpenType-Format (Standard oder Pro). Die Pro-Version hat dabei 202

Zeichen mehr als die Standard-Familie, denn sie unterstützt die meisten zentral- und osteuropäischen Sprachen. Nick Job ließ sich für seine Camphor von zwei Schriften inspirieren: es sind Gill Sans von Eric

Gill sowie diejenige, die Edward Johnston für die Londoner U-Bahn entwarf. Camphor zeigt aber auch Einflüsse der europäischen serifenlosen Schriften, besonders von Adrian Frutiger. Und doch kopiert Camphor keine davon: Sie ist schmaler als die von Johnston und ihr fehlen die charakteristischen Eigenarten der Gill Sans.

»Ich wollte eine moderne, schlichte, serifenlose Schriftfamilie mit klassischen Proportionen schaffen, die unverkennbar »Englisch« ist, aber frei von den Eigenarten ihrer inspirierenden Vorbilder«, erläutert Nick Job sein Design.

➤ www.linotype.com





Screen

PROOFING-/FREIGABESYSTEM EQUIOS ONLINE FÜR E-BOOKS

Screen Europe gibt die Einführung von Equios Online bekannt. Dieses neue System erweitert die Online-Proofing-/Freigabesoftware von Screen um zahlreiche Funktionen der nächsten Generation.

Equios Online zeichnet sich durch neue Datenerstellungsfunktionen aus, die auf ähnliche Weise wie für Papiermedien auf die für E-Books geprüften/freigegebenen Daten angewendet werden können. Das



betrifft nicht nur die E-Book-Inhalte von Standardbüchern, sondern ermöglicht auch die Entwicklung digitaler Inhalte für Versandkataloge und Flyer.

Darüber hinaus führt Equios Online wichtige Verbesserungen in der Bedienung ein. Die Book View-Funktion ermöglicht die Prüfung des fertiggestellten Druckproduktes im Seitenumblätter-Modus auf Macintosh- und Windows-Computern sowie mit dem iPad. Die Übernahme von HTML5 erlaubte zudem die vollständige Überarbeitung der grafischen Benutzeroberfläche. Auf diese Weise gestattet Equios Online die Nutzung geprüfter Daten in einem CtP-Workflow und die Unterstützung der Produktion von E-Books.

Der Verkaufsstart von Equios Online ist für Anfang April geplant.

➤ www.screeneurope.com

Medienhaus ›Der neue Tag‹

DOTLINE CTP FÜR DAS NEUE DRUCKZENTRUM IN WEIDEN

Das Medienhaus mit über 400 Mitarbeitern gibt unter anderem die größte Zeitung der Nordoberpfalz, ›Der neue Tag‹, mit den Regionalblättern ›Sulzbach-Rosenberger Zeitung‹, ›Amberger Zeitung‹ sowie weiteren sechs Lokalausgaben heraus. Die verkaufte Gesamtauflage liegt bei rund 90.000 Exemplaren täglich.

In den vergangenen 18 Monaten wurde ein neues Druckzentrum ge-



plant und parallel zu den Vergaben im Bereich der Baukonstruktion und Gebäudetechnik die erforderlichen Investitionsentscheidungen im Bereich der Produktionstechnik durchgeführt. Als eine der letzten größeren Entscheidungen stand im Dezember die Entscheidung der Ausstattung für die Plattenherstellung auf der Agenda.

Nach Analyse der am Markt befindlichen Produkte entschied sich ›Der neue Tag‹ für eine Lösung des Herstellers DotLine aus Bielefeld. Das CtP-System VMAX in Kombination mit einer Auswaschstation von Haase zur Verarbeitung umweltfreundlicher Druckplatten überzeugte die Projektgruppe und Verlagsleitung. Im neuen Druckzentrum werden zwei DotLine VMAX CtP Linien mit einer Gesamtkapazität von 730 Druckplatten pro Stunde (bei 1.270 dpi) installiert um die Druckmaschine (Commander CT 6/2) mit Druckplatten zu versorgen.

➤ www.dot-line.de

DVSLogis

LOGISTIKMODUL FÜR PRODUK- TION UND LAGERWIRTSCHAFT

Die DVS Logistik Software bietet eine individuell anpassbare Benutzeroberfläche, sodass für jeden Produktionsbereich eine optimale Auswahl der verfügbaren Module bereitgestellt werden kann.

Es ist möglich, mit diesem Logistik Modul benötigte Arbeitsmittel wie Palettenzettel oder Kartenvorkleber am Ort des Geschehens zu erstellen. Darüber hinaus können sowohl Halbfertig- als auch Fertigwaren



direkt bei der Entstehung mit aktuellen Palettenzetteln versehen in das System eingebucht werden. Lieferscheine werden erst dann erstellt, wenn sichergestellt ist, welche der avisierten Waren auch wirklich in einer Lieferung enthalten sind. Somit gehören handschriftliche Änderungen in Lieferscheinen der Vergangenheit an. Ein konfigurierbares System für Lager- und Produktionsbewegungen gibt die Möglichkeit, Transportanweisungen (Stapler-Fahrbefehle) für die Mitarbeiter der Lagerlogistik automatisch zu generieren. Dies beschleunigt Kommunikationswege und erleichtert eine Dokumentation von Warenbewegungen im eigenen Haus. Desweiteren bietet dieses Logistik-Programm viele Möglichkeiten, Vorgänge, die bisher anhand von handschriftlichen Notizen nachträglich im Büro erfasst wurden (Materialentnahme, Inventur etc.) einfach und direkt von eingewiesenem Personal durchführen zu lassen.

➤ www.dvserp.de

OneVision

AMENDO PERFECT SKIN VORGESTELLT

OneVision hat der neuen Version der Bildoptimierungssoftware Amendo viele zusätzliche Funktionen hinzugefügt. Sie bietet eine verbesserte Benutzeroberfläche, neue Optionen für den Umgang mit Dateierweiterungen und unterstützt zusätzliche Dateiformate wie PNG oder RAW. Aber vor allem ein neues Feature verdient besondere Aufmerksamkeit: Die nun gelaunchte Amendo-Version enthält erstmals



die Funktion OneVision Amendo Perfect Skin. Diese Funktion arbeitet nach einer ausgeklügelten Methode: Eine völlig neue Gesichtserkennungstechnik identifiziert zuverlässig Gesichter, analysiert deren Hautfarben und führt alle erforderlichen Korrekturen aus, um die ›Perfekte Haut‹ zu erzeugen. Die typischen Charakteristika der verschiedenen Hautfarben-Typen werden dabei aber nicht verändert. Dadurch wirken die erzeugten Hautfarben sehr natürlich und realistisch. Eine weitere Neuheit ist ›Papierfarbe simulieren‹: Anwender haben nun die Möglichkeit, CMYK- und Graustufenbilder unter Simulation der Papierfarbe zu betrachten.

➤ www.onevision.com



Adobe Digital Publishing Suite CONTENT VIEWER FÜR ANDROID 3.0 TABLETS

Adobe Systems gab auf dem Mobile World Congress (14. bis 17. Februar) bekannt, dass namhafte Verlagshäuser, darunter Condé Nast, Martha Stewart Living Omnimedia und National Geographic, die Werkzeuge der Adobe Digital Publishing Suite für die Erstellung und den Vertrieb ihrer Publikationen auf Android Tablets einsetzen. Mit dem neuen Content Viewer für Android, Bestandteil der Adobe Digital Publishing Suite, können Verlage die Reichweite ihrer Publikationen erhöhen. Der Content Viewer ermöglicht ab sofort auch die Nutzung von Inhalten auf einer Vielzahl von Android Tablets, die in Kürze auf den Markt kommen werden, darunter das Motorola Xoom. Der Content Viewer für Android bietet ansprechende Leseerlebnisse auf Basis von intuitiver Navigation, einer Vielzahl von visuellen und interaktiven Elementen sowie der Unterstützung von HTML5. Die Werkzeuge der Adobe Digital Publishing Suite können ab sofort zur Erstellung digitaler Inhalte für alle Geräte genutzt werden, die die Betriebssysteme Android 2.2 und Android 3.0 unterstützen. Der Content Viewer für Android steht bestehenden Kunden über das Pre-release-Programm zur Adobe Digital Publishing Suite zur Verfügung. Die digitalen Ausgaben können derzeit einzeln oder als Kiosk-App über den Apple App Store erworben werden.

➤ www.adobe.com

EskoArtwork und VTales Graphics

REALISTISCHE DARSTELLUNG VON VERPACKUNGEN

Dank der gemeinsamen Anstrengungen von EskoArtwork und VTales Graphics erhalten Markenartikelindustrie und Einzelhändler eine neue innovative Softwareanwendung, mit der sie die Wirkung ihrer Verpackungen und Displays in den Regalen und am POS bewerten und einschätzen können. Die Partnerschaft profitiert von EskoArt-

work, erklärt Kris Van Bael, Produktmanager für 3D und Visualisierung bei EskoArtwork. »Aus diesem Grund ist es für Markeninhaber und Einzelhändler so wichtig, Verpackungsentwürfe, Displays und Regalkonzepte möglichst frühzeitig vor diesem realistischen Hintergrund zu beurteilen. Der Store Visualizer vermittelt ihnen genau diese



Erkenntnisse. Noch vor der eigentlichen Produktion können die Entwürfe der Verpackungen und Displays auf ihre Wirkung in der Einzelhandelsumgebung bewertet werden. Keine Frage, das spart enorm viel Zeit und Geld.«
➤ www.esko.com
➤ www.vtales.com

Thüringer Zeitungsgruppe MITMACHPORTAL MIT BÜRGERREPORTERN

Die Thüringer Zeitungsgruppe startet für den Online-Ableger ihres Anzeigenblattes »meinAnzeiger.de« ein eigenes Mitmachportal unter dem Namen »Mein Thüringen. Mein Anzeiger.de«. Das lokale Mitmachportal wurde mit der gogol PublishingCloud realisiert. Die gogol medien kann damit seine Marktführerschaft im Bereich Mitmachmedien und lokale Nachrichtenportale weiter ausbauen und stärken.

Das Portal ist nicht nur ein »total lokales« Informationsportal, sondern insbesondere ein Mitmachportal, bei dem Bürgerreporter lokale Nachrichten erstellen und kommentieren können. Leser und Redakteure begegnen sich hier »auf gleicher Augenhöhe« und können sich ebenfalls austauschen und miteinander kommunizieren. Die besten Inhalte von Bürgerreportern finden zudem den Weg in die Printausgaben der Anzeigenblätter.

Bürgerreporter können zunächst in den Regionen Erfurt, Sömmerda, Artern, Jena und Hermsdorf selbst die Nachrichten machen und zeigen, wie schön und lebendig ihre Heimat ist. Bis Ende des Jahres soll die Plattform im gesamten Verbreitungsgebiet des Wochenblattes für Thüringen eingeführt werden.

»Die gogol PublishingCloud erfüllt die Anforderungen von Anzeigenblättern und Wochenzeitungen perfekt«, so Dr. Martin Huber, Geschäftsführer von gogol medien.

➤ www.gogol-medien.de
➤ www.linkedin.com/in/itprgermany
➤ www.information-travels.com



Produktionszentrale Workflow

Das Thema hybride Anwendungen zieht sich seit einiger Zeit wie ein roter Faden durch die Diskussionen der Branche. Offenbar sind gemischte Produktionsumgebungen nicht nur notwendig, sondern auch gewünscht. Aber stehen die Zeichen wirklich auf Koexistenz? Schließlich jagen Digitaldrucksysteme dem Offsetdruck Produktionsanteile ab.

Von Klaus-Peter Nicolay

Die Antwort ist relativ einfach. Die moderne Drucksachenproduktion ist vergleichbar mit einem hybriden Auto, das je einen Benzin- und einen Elektromotor für seine Fortbewegung einsetzt. Im Druck entstehen analog dazu außer interessanten (hybriden) Drucksachen auch völlig neue Anwendungen, mit denen Märkte durch den Einsatz von Personalisierung und Individualisierung aufgebaut werden, die der Offsetdruck alleine nie hätte bedienen können. Auf diese Weise lassen sich Produkte herstellen, die ohne die Kombination der beiden Verfahren nicht wirtschaftlich zu produzieren wären. So lässt sich zum Beispiel der Umschlag einer Drucksache im Digitaldruck personalisieren und der Inhalt im Offsetdruck produzieren – oder umgekehrt. Wird das gleiche Papier eingesetzt, ist nur schwer zu erkennen, dass mit zwei unterschiedlichen Druckverfahren eine einzige Broschüre hergestellt wurde. Die Vorteile dieser hybriden Druckwelt – Offsetdruck plus Digitaldruck – sind unübersehbar, weil sie in allen Bereichen vom Akzidenz- und Werbedruck über Mailings bis hin zum Verpackungs- und Verlagsdruck neuen Gestaltungsspielraum gibt.

PRODUKTIONSZENTRALE FÜR DIGITALE DATEN Wesentliche Voraussetzung für die wirtschaftliche Produktion sind entsprechend ausgestattete Workflow-Systeme, die in der Lage sind, sowohl den klassischen Prepress-Bereich, als auch den Digitaldruck zu steuern. Dass dies nicht immer ganz einfach ist, liegt in der unterschiedlichen Produktionsweise begründet. So wird im Offsetdruck üblicherweise in Formaten 50 x 70 cm oder 70 x 100 cm produziert, während die meisten Digitaldrucksysteme maximal den Bereich A3+ abdecken. Folglich muss vor dem Druck entsprechend anders ausgeschossen werden – und das meist in letzter Minute. Werden Offset- und Digitaldruck parallel für die Produktion von Drucksachen eingesetzt, sollte der Workflow durchgängig Vorstufe und Produktion sowie sinnvollerweise auch betriebswirtschaftliche Prozesse integrieren und Schnittstellen zum Web-Portal bieten.



Diese und einige mehr Kundenanforderungen hat Agfa mit seiner Apogee-Suite 7 realisiert. Mit der neuen Version des Workflow-Management-Systems wird das gesamte Spektrum von der Kreation und Seitenerstellung über die Datenkommunikation, das Proofing und Ausschließen bis hin zur Plattenbelichtung und dem Druck abgedeckt. Die neue Version enthält Apogee Impose, ein Ausschließmodul, das nicht auf Basis statischer Ausschließvorlagen (Templates), sondern vollständig mit aktuellen Auftragsinformationen arbeitet. Die Version 7 bietet Anwendern zusätzlich die Möglichkeit, Druckvorstufen-Aufträge über das Internetportal Apogee Portal WebApproval anzulegen. Die neue Version enthält zudem die Adobe PDF Print Engine 2.0, Adobes aktuellstes PDF-RIP zur nativen Verarbeitung von PDF-Dateien. Weiterhin können Druckereien mit digitalen Drucksystemen die Verteilung der digitalen Daten zu unterschiedlichen Druckern verwalten.

Apogee 7 bildet im Zusammenhang mit der traditionellen Vorstufe und CtP eine Produktionszentrale zur Verarbeitung, Verwaltung und Steuerung digitaler Daten. Dabei werden die eingehenden Dateien vor der Ausgabe auf unterschiedliche Geräte überprüft, korrigiert und durchlaufen das Farbmanagement. Dies vermeidet Stillstände aufgrund von Fehlern oder Inkompatibilitäten angelieferter Daten und erlaubt Druckereien eine automatisierte Ausgabeverwaltung der gesamten Produktionsumgebung.

Eine Besonderheit ist dabei der Apogee Digital Print Link. Mittels JDF- und JMF-Kommunikation kann Apogee Prepress eine Verbindung zu allen Digitaldruckmaschinen von Drittanbietern herstellen. Der Vorteil der Lösung: die Digitaldruckmaschine kann zusätzlich als Proofsystem genutzt werden und die Kombination von Offset- und Digitaldruck rechnet sich vor allem bei Kleinauflagen oder bei Vor- und Nachdrucken in Kombination mit der Hauptauflage im Offsetdruck.

► www.agfa.de





Gassmann virtualisiert Prepress-Workflow

Die Schweizer W. Gassmann AG optimiert mit der virtuellen Kodak Betriebsumgebung die Effizienz ihres Kodak Prinergy Connect Workflow Systems

Bei Bogenoffset-Akzidenzen genießt die Gassmann AG zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft Courvoisier SA ein hohes Renommee als qualitätsbewusster Druckdienstleister. So stellt die Druckerei exquisite Werbematerialien für bekannte Marken der Schweizer Uhrenindustrie her. Die Courvoisier SA durfte 2010 den europäischen und den internationalen Sappi-Preis entgegennehmen.

Workflow-System virtualisiert

Motiviert durch erfolgreiche Virtualisierungsprojekte im Bereich der Unternehmens-IT, hat die Druckerei Gassmann bei ihrem Kodak Prinergy Connect Workflow System als erster Anwenderbetrieb in Europa eine virtuelle Betriebsumgebung implementiert. Virtualisierung, einer der IT-Megatrends der letzten Jahre, verspricht Vorteile hinsichtlich Betrieb, Systemausnutzung, Administration und Kosteneffizienz. Bei einem konventionellen System läuft auf der Hardware ein Betriebssystem, auf dem verschiedene Softwareanwendungen betrieben werden. Dagegen wird bei der Virtualisierung auf der Hardware eine Virtualisierungssoftware installiert, die virtuelle Umgebungen (auch virtuelle Maschinen

genannt) schafft. So wird es möglich, auf dem Rechner (zum Beispiel einem Workflow-Server) mehrere virtuelle Maschinen zu betreiben, die sich wie herkömmliche Computer verhalten. Durch diese Technik lässt sich die Kapazität der Hardware effizienter ausnutzen. Ein insgesamt verringerter Hardwarebedarf, reduzierter Energieverbrauch und eine einfachere Portierung von Software bei Upgrades sind nur einige der generellen Virtualisierungsvorteile.

»Bei uns stand im Spätsommer 2010 die Erneuerung der Server-Hardware unseres Prinergy Connect Systems auf dem Plan. Es galt den Primär- und den Sekundärserver auszutauschen und wir hatten uns entschlossen, bei diesem Schritt auch das System zu virtualisieren«, berichtet **Fritz Schmid**, Leiter der Druckvorstufenabteilung, in der 26 Mitarbeiter tätig sind. Auf der neuen Hardware, die unter anderem mit 12 GB RAM und 1 Terabyte Festplattenkapazität bestückt ist, wurde mit der VMware-Software die Virtualisierung realisiert. Während nun die Prinergy Connect Software auf einer virtuellen Maschine läuft, könnten auf der Hardwarebasis weitere virtuelle Maschinen, beispielsweise für Kodak



Die in Biel ansässige W. Gassmann AG ist ein schweizweit bekanntes Druck- und Verlagshaus mit rund 280 Beschäftigten und Geschäftsaktivitäten im Akzidenz- und Zeitungsbereich sowie bei digitalen Medien. Das Unternehmen gibt in die beiden Tageszeitungen ›Journal du Jura‹ und ›Bieler Tagblatt‹ heraus und druckt weitere Anzeigen sowie Wochenzeitungen.





Keine Auswirkungen auf die Arbeitsmethoden: Die Virtualisierung des Prinergy Connect Workflow Systems hat sich für die Mitarbeiter der Druckvorstufe hinter den Kulissen vollzogen.



Die Virtualisierung ermöglicht eine effizientere Ausnutzung der vorhandenen Hardwareressourcen und eine elegantere Systemadministration – hier ein Admin-Fenster, das über einen Remote Desktop Client für Mac OS geöffnet wurde.



Die renommierte Druckerei stellt unter anderem exquisite Werbematerialien für weltbekannte Marken der Schweizer Uhrenindustrie her.

InSite Portalprodukte, eingerichtet werden.

Effiziente Prepress-Arbeit in gewohnter Manier

Für die Druckvorstufenmitarbeiter bedeutete die Virtualisierung des Prinergy Connect Systems keine Veränderung ihrer Arbeitsweise. Sie erledigen ihre Workflow-Aufgaben wie üblich mit der Workshop-Client-Software und für die Bogenmontage stehen zwei Netzwerklizenzen der Kodak Preps Ausschließsoftware zur Verfügung. Bei üblicherweise zweischichtigem Betrieb werden über das Workflow-System durchschnittlich 950 Seiten pro Tag verarbeitet.

Ausgabeseitig steuert das Prinergy Connect System zwei Plattenbelichter, zwei Kodak Matchprint Inkjet-Farbproofsysteme und – für die verkleinerte Ausgabe von Formproofs – zwei Farblaserdrucksysteme an.

Bei der Druckplattenbebilderung für die Zeitungen wie auch für den Bogenoffsetdruck setzt die Druckerei Gassmann auf ein und dieselbe CtP-Systemtechnik. Die beiden Kodak Trendsetter News Thermoplatenbelichter, ausgerüstet mit vorgeschalteten Platten-Preloadern sowie der Commercial-Option für die hochauflösende Ausgabe, bebildern abwechselnd Kodak ThermalNews Gold Platten für die Zeitungs- und Kodak Electra XD Platten für die Bogenoffsetmaschinen im Format 70 x 100 cm. Alleine für den Bogenoffsetdruck auf vier Maschinen mit

zusammen 26 Druckwerken produziert die Vorstufenabteilung täglich rund 160 Platten, deren Dateien durch das virtualisierte Prinergy Connect Workflow System verarbeitet werden.

Da die Druckerei Gassmann AG über eine Konfiguration mit zwei physischen Workflow-Servern verfügt, die über die virtuelle Kodak Betriebsumgebung verwaltet werden, ist eine redundante Serverfunktionalität gewährleistet. Bei Ausfall eines Servers kann dies vom System erkannt und die betroffenen Serverfunktionen automatisch auf die funktionierende Hardware übertragen werden. »Die Verfügbarkeit ist für uns ein wesentlicher Aspekt«, sagt Fritz Schmid. »Andererseits wollten wir den Zugriff per Software auf das System von überall haben, ohne dass man immer in den Serverraum gehen muss. In diesem Zusammenhang hat uns die Virtualisierung eine elegantere Systemadministration und Systemwartung gebracht.«

► www.kodak.com

F.A.Z.

CROSSMEDIALE MAGAZIN-PRODUKTION

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung plant und produziert neben der täglichen Zeitungsausgabe nun auch sämtliche Magazine und magazinähnlichen Produkte mit PlanPag von ppi Media, ein Tochterunternehmen von manroland. Für die crossmediale Aufbereitung redaktioneller Inhalte in den Magazinen wird zukünftig Content-X sorgen. Zeitungen und Magazine sind nach wie vor attraktive Werbeträger. Die-



Content-X ist eine Verbindung der innovativen Recherche- und Inhaltserfassungsmöglichkeiten des Content Management Systems DC-X mit der Leistungsfähigkeit von Adobe InDesign über das Plug-In ContentLink.

ses Potenzial will die F.A.Z. durch neue Anzeigenplätze und Gestaltungsmöglichkeiten ausbauen sowie Produktionsschritte standardisieren und automatisieren. Dazu wird im Frühjahr 2011 das zentrale Planungswerkzeug der F.A.Z. erweitert. In der PlanPag-Oberfläche können dann beispielsweise Anzeigen im Anschnitt platziert werden, ohne dass zusätzliche Applikationen oder Schnittstellen für unterschiedliche Systeme notwendig werden.

In Content-X, einer gemeinsamen Lösung von ppi Media und Digital Collections, verbinden sich Print und Online zu einer Einheit. Redaktionelle Inhalte werden in einer Oberfläche erfasst und erhalten erst zum Redaktionsschluss beziehungsweise der Veröffentlichung im Internet voll automatisiert die medien-spezifischen Formatierungen.

► www.ppimedia.de



Tapetenwechsel

Zug um Zug – Digitaldruck bringt Farbe ins Bahnhoftsleben und die ShopVille-RailCity Zürich mit wechselnden Motiven

Kommunikation tut gut – dachten sich die Schweizerischen Bundesbahnen SBB und stellten der Mietervereinigung ShopVille im Zürcher Hauptbahnhof 33 m² Wandfläche zur Verfügung. Unentgeltlich, für nicht kommerzielle Zwecke. Von der Mietervereinigung beauftragt, entwickelte die in Adliswil bei Zürich ansässige Marketingagentur CP9 passend das Konzept ›Tapetenwechsel‹. Unter diesem Motto werden nun etwa jeden Monat neue, als Kunstdruck produzierte Motive tapeziert.

Ziel ist zum einen, mit der ausgeklebten Bauwand den Passagierbereich aufzuwerten und die Passanten visuell zu überraschen. Zum anderen bietet sich so die Chance, einem traditionellen Metier frischen Ausdruck zu verleihen.

Innenwand zum Schmuckstück gemacht

Ein ganzes Jahr dauert diese Aktion. Verwendung finden jedoch nicht Muster- und Strukturtapeten aus dem Handel, sondern mit ganz individuellen Motiven bedruckte Digitalviestapeten Erfurt wallpaper CA von Neschen. »Tapete ist nichts Verstaubtes, sondern ein attraktives



Kulturgut und wieder im Kommen«, sagt **Stephan Dübi**, Creative Director und Member of the Board sowie Pressesprecher von CP9. »Das wollen wir zeigen. Deshalb haben wir uns für dieses Medium entschieden.«

Vor allem durch die moderne Digitaldrucktechnik ergeben sich vollkommen neue Möglichkeiten. »Diese haben wir bei der Erstellung der Druckdaten umfassend genutzt«, so Stephan Dübi weiter. »Sie erleichtert das Entwerfen des Designs ungemein. So ließen sich beispielsweise in das Motiv ›Indian Summer‹ genau die Farben aufnehmen, die unseren Vorstellungen entsprachen.« Es ging dann vor allem darum, das passende Muster zu komponieren und die richtige Farbkombination zu finden.

Individuelle Muster auf neuer Tapete

Seit einiger Zeit wird nun Monat für Monat unter einem jeweils anderen Stichwort das Tapeten-Layout entworfen und mit diesem Kunstdruck die Bauwand jeweils neu gestaltet. Die Aufgabe der CP9-Designer besteht darin, die Motive zu kreieren: Strukturen, Muster und Farben. »Die Stimmung, die von der Tapete herüberkommt, muss passen und die

An 365 Tagen im Jahr ist ShopVille-RailCity Zürich für Besucher und Bahnreisende da. Großzügige Öffnungszeiten, attraktive Angebote an Dienstleistungen, Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten machen sie zu einer Erlebniswelt der besonderen Art. Zum gepflegten Ambiente trägt nun auch eine mit ›Erfurt wallpaper CA‹ tapezierte Wand bei.



Text: Neschen, Fotos: CP9.



Tapetenwechsel im Hauptbahnhof Zürich: Unter diesem Motto werden etwa jeden Monat neue, als Kunst-druck produzierte Motive tapeziert. Täglich passieren etwa 70.000 Menschen diese Stelle.

Passanten emotional ansprechen«, formuliert Stephan Dübi seine Ansprüche. »Täglich gehen hier etwa 70.000 Leute vorbei. Da muss schon etwas Besonderes aufs Tapet.«

Die Digitaldrucktapete Erfurt wallpaper CA stellen die Bückeburger Neschen AG und ihr Schweizer Partner Netra AG aus Emmenbrücke kostenfrei zur Verfügung. Kunstvoll bedruckt wird sie – ebenfalls kostenfrei – von Swissprint Production, einem Zürcher Druckspezialisten. Mit professioneller Hingabe führen die Dekorationsmaler von Fontana & Fontana AG, Werkstätten für Malerei in Jona-Rapperswil, die Tapezierarbeiten aus. Dieses Traditionsunternehmen hat sich aufs Restaurieren von Dekorationsmalereien und die farbliche Gestaltung von Oberflächen spezialisiert.

»Ausschlaggebend für die Auswahl von Swissprint Production waren der hohe Qualitätsanspruch und künstlerische Aspekte«, begründet Stephan Dübi die Entscheidung für den Zürcher Druckspezialisten. »So ist gewährleistet, dass unser Projekt bis ins Detail hochwertig umgesetzt wird. Selbst die Montage wird in Perfektion realisiert.«

Qualität in allen Bereichen

Sowohl Swissprint als auch die Dekorationspezialisten von Fontana & Fontana AG sind vom Druckergebnis und der Qualität der Erfurt wallpaper überzeugt. Swissprint setzt für den Druck auf einen Roland-Inkjet VP-540 mit geruchsneutraler Eco Solvent-Tinte. Bea Spillmann, Geschäftsführerin von Swissprint Production, lobt den fantastischen Farbraum der Tinten. Das hervorragende Druckergebnis komme jedoch aus der geglückten Kombination mehrerer Faktoren zustande: Drucker, Tinte, RIP und Druckmedium. Vor allem die Beschichtung des Druckmediums ist dabei wichtig. So stellt Ne-

FREI VON PVC

Gängige Mustertapeten mit Kunststoffbeschichtung bringen nicht nur erfreuliche Eigenschaften mit sich. Nach Aussage von Neschen stecken sie zum Teil voller Schadstoffe, enthalten Weichmacher und dünsten Aromate und Acrylate aus, die gesundheitsschädlich sein können. Aus diesem Grund hat sich Erfurt deshalb für die Verwendung von Vlies auf der Basis von Zellstoff- und Textilfasern, kombiniert mit polymeren Bindemitteln als Material entschieden, da dieses frei von PVC und damit auch von ausdunstenden Weichmachern ist.

schen mit seinem Coating die gute Farbwiedergabe und einen großen Farbraum sicher.

Auch bei der Verarbeitbarkeit bleiben kaum Wünsche offen. Der Grundstoff der Neschen Erfurt wallpaper CA ist Papier. Dimensionsstabil und exzellent im Nahtverhalten lässt sie sich optimal tapezieren. Fontana & Fontana leistete dabei handwerkliche Maßarbeit. Obwohl Stoß an Stoß tapeziert, sind die Übergänge kaum sichtbar.

»Die Dekorationsmaler von Fontana & Fontana sind echte Profis«, lobt Stephan Dübi die absolut sorgfältig ausgeführte Arbeit. »Da gibt es nicht einen Kritikpunkt, den ich anbringen könnte. Da merkt man die langjährige Erfahrung des vielseitigen Traditionsunternehmens.«

Die Bauwand wird voraussichtlich bis Mai 2011 stehenbleiben. In den nächsten Monaten sind insgesamt acht Tapetenwechsel geplant. Es gibt also immer wieder etwas Neues in ShopVille-RailCity Zürich zu entdecken.

- › www.netra.ch
- › www.swissprint.net
- › www.fontana-fontana.ch
- › www.neschen.com

»TAPETENWECHSEL«

Im Zuge der Bauarbeiten zur Durchmesserlinie entsteht im Hauptbahnhof Zürich ein neuer unterirdischer Durchgangsbahnhof. Die Bauarbeiten bedingen, dass auch der Shoppingbereich, das Einkaufszentrum ShopVille-RailCity Zürich, von Umbaumaßnahmen betroffen ist und Bauwände vorhanden sind. Seitens der Mietervereinigung entstand der Wunsch, die Bauwand zu Kommunikationszwecken zu nutzen und damit die Baustellensituation aufzuwerten.

ShopVille-RailCity Zürich setzt sich aus dem städtischen, kommerziellen Bereich ShopVille und dem kommerziellen Bereich der Schweizerischen Bundesbahnen RailCity Zürich zusammen. Das Einkaufszentrum mit einer Fläche von rund 17.000 m² gilt als einer der bestfrequentierten Plätze in der Schweiz. Im Schnitt besuchen rund 300.000 Menschen täglich ShopVille-RailCity Zürich. Es gibt rund 130 Ladenlokale beziehungsweise Restaurants und andere Dienstleistungsbetriebe.



HP Tonerkartuschen STUDIE BESTÄTIGT LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Eine neue QualityLogic Studie bestätigt, dass HP LaserJet Tonerkas-
setten leistungsfähiger sind als
Drittanbieter-Produkte. Im Rah-
men der Studie wurden insgesamt
214 Kartuschen von neun Anbie-
tern getestet, die entweder wie-
deraufbereitete Kartuschen oder
Nachbauten anbieten.

➤ www.hp.com

manroland und Tensor TRAUMSTART FÜR DIE KOOPERATION

Die erste Anlage innerhalb dieser
Vereinbarung, eine Tensor T-1400,
wurde an Editora Central Ltda. in
Maringá im Nordosten des brasilia-
nischen Staats Paraná verkauft. Sie
wird im März geliefert und wird die
Tageszeitung ›O Diário do Norte de
Paraná‹ mit einer täglichen Auflage
von rund 20.000 Exemplaren sowie
Semicommercial-Aufträge drucken.

Leaderform, Italien EUROPAS ERSTE TRUEPRESS JET520ZZ ERWORBEN

Leaderform, eines der führenden
Direktmarketing- und Business-
Communication-Unternehmen Ita-
liens, hat die erste High-Speed
Inkjet-Rollendruckmaschine Screen
Truepress Jet520ZZ Europas erwor-
ben. Sie ergänzt das Drucksystem
Screen Truepress Jet520 von Lea-
derform und wird im März in
Verona installiert.

›MFP Line of the Year‹ KONICA MINOLTA GEWINNT BLI-AWARD

Konica Minolta hat den Award
›Line of the Year‹ des unabhängi-
gen Testinstituts Byers Laboratory
Inc. für seine Multifunktionssyste-
me gewonnen. Einmal im Jahr wird
der Award an einen Hersteller ver-
liehen, dessen Produktlinie beste
Ergebnisse erzielt. Zuverlässigkeit,
Druckqualität und Produktivität
stellen nur einige der Faktoren dar.

MB Bäuerle

FLEXIBLES INLINE-SYSTEM ZUM RILLEN UND FALZEN

Die Kombination der Falzsysteme von MB Bäuerle mit den Balkenrill- und Perforiermaschinen Pit Stop ermöglicht eine rationelle Nachverarbeitung. Für diese Art Anwendungen hat MB Bäuerle ein Inline-System entwickelt, das aus folgenden Komponenten besteht: Flachstapelanleger FSA 52, Ausrichttisch ART 52, Rill- und Perforiermaschine Pit Stop DH Speed und Vollautomatisches Falzsystem prestigeFold Net 52.



Die Bogen werden dabei
vom Flachstapelanleger
dem Ausrichttisch zuge-
führt, und dort vor dem
Rillvorgang ausgerichtet.
Nachdem die Rillung
oder Perforation gesetzt
wurde, wird der Bogen
auf den Ausrichttisch des

Falzsystems befördert und vor dem Falzvorgang erneut ausgerichtet. Da die Verarbeitung in einem Durchgang erfolgt, ist die Gefahr von Markierungen oder Zerkratzen empfindlicher Materialien minimal. Außerdem entfällt ein Zwischenstapeln vor dem Falzen. Die Ausrichtung der Bogen vor und nach dem Rillvorgang bedeutet zudem höchste Genauigkeit für das Endprodukt. Mittels einer vorgelagerten Messerwelle kann zudem ein Taktkopfmodul integriert werden. In dieser Konfiguration ist es möglich, mit nur einem Arbeitsgang Rillungen beziehungsweise Perforationen auch in Laufrichtung einzubringen. Ein weiterer Vorteil des Inline-Systems besteht in der Flexibilität, die sich für den Anwender bietet, da verschiedenste Produktionsmöglichkeiten zur Verfügung stehen: Rillen und Falzen, Perforieren und Falzen, Rillen, Perforieren und Falzen, nur Rillen, nur Perforieren oder nur Falzen. Die Balkenrill- und Perforiermaschine kann zum Beispiel in Verbindung mit dem Flachstapelanleger und der Ausrichtstrecke auch als Solo-System betrieben werden.

➤ www.mb-bauerle.de

Polar

PRODUKTE FÜR DEN PAPIER- HANDEL

Seit Anfang Dezember 2010 führt
Polar in seinem Kundenzentrum
eine Umsetzstation für ungeriestes
Papier vor. Die PickStack kommis-
sioniert ungeriestes Material auto-
matisch und mengengenau. So kön-
nen Formate von max. 750 x 1.050
mm (bei einem Nutzen) oder 750 x
525 mm (bei zwei Nutzen) umge-
stapelt werden.

Basierend auf den Erfahrungen mit
den Transomat Be- und Entladern
von Polar wurde eine Umsetzsta-
tion entwickelt, die das gleichzeiti-
ge Entstapeln von zwei Nutzen er-
möglicht. Zudem kann eine genau
vorgegebene Materialmenge ent-
stapelt werden. Ein spezieller Nie-
derhalter ermöglicht dies auch bei
Formaten bis 430 x 430 mm oder
rutschigem Material. Nach dem
Entstapeln wird das Papier von drei
Seiten exakt ausgerichtet, bevor es
auf Palette abgesetzt wird. Durch
die automatische Formateinstellung
ist kein manuelles Eingreifen not-
wendig. Vier Haltezangen sorgen
beim Ablegen für höchstmögliche
Abstapelgenauigkeit. Der seit der
Ipex 2010 bewährte optische
Paletten-Pointer OPP erleichtert die
Positionierung der leeren Palette
zum Stapel.

➤ www.polar-mohr.com

Mimaki UV Drucker

JETZT AUCH MIT KLARLACK FÜR STARRE MATERIALIEN

Mimaki Engineering Co. Ltd. hat
bekannt gegeben, dass das UV-
Tintenset LH-100 für starre Materia-
lien um einen Klarlack erweitert
wurde. Die LH-100-Tinten können in
den UV-LED-Druckern UJF-3042, in
der JFX plus- und in der JFX-Serie
eingesetzt werden.

Mit dem Klarlack lassen sich glän-
zende und seidenmatte Effekte er-
zielen, die dem Druckprodukt eine
wesentlich höhere Wertigkeit ver-
leiht. Diese Druckveredelung kommt
einer echten Lackierung sehr nahe.
Zusätzlich kann der Klarlack auch in
mehreren Schichten, ähnlich dem
bekannten Doming, aufgetragen
werden. Hierdurch lassen sich 3D-
Effekte erzielen und verleihen dem
Druck ein edles Aussehen.

Exklusiv für UJF-3042-Anwender
wird ein Klarlack-Aufrüstset ange-
boten, das einige der zum Upgrade
notwendigen Ersatzteile enthält.
Die Umstellung auf den Einsatz mit
Klarlack wird durch den autorisier-
ten Mimaki-Fachhandel
durchgeführt.

➤ www.mimaki.de



Neue Multifunktionssysteme RICOH AFICIO MP C3001 UND AFICIO MP C3501

Hohe Leistung – wenig Verbrauch
Produktiv, energieeffizient, leicht zu bedienen – mit diesen Eigenschaften erfüllen die beiden neuen Farb-Multifunktionssysteme Aficio MP C3001 und Aficio MP C3501 von Ricoh sämtliche Anforderungen in der modernen Büroumgebung. Sie zeichnen sich durch einfache Menüführung, praktische Funktionalitäten wie App2Me und Print-from-USB sowie hohe Standards bei der



Datensicherheit aus. Der niedrige Verbrauch der neuen Ricoh-Systeme sorgt für geringe Gesamtbetriebskosten (TCO) im Unternehmen.

Der Aficio MP C3001 druckt mit einer Geschwindigkeit von 30 Seiten/min in Farbe und Schwarzweiß und mit einem Druckvolumen von 1.800 Seiten pro Stunde. Der Aficio MP C3501 druckt 35 Seiten/min und mit einem Druckvolumen von 2.100 Seiten pro Stunde. Die Verwendung verschiedenster Druckmedien wird durch die Möglichkeit zum Bedrucken von Papiergrammaturen bis zu 300 g/m² unterstützt.

➤ www.ricoh.de

Automatisiert im Bogendruck MANROLAND PRÄSENTIERTE AUTOPRINT

manroland-Experten präsentierten über 160 Gästen am 29. Januar Status und Perspektiven für den Mehrwertdruck auf dem Druckforum 2011 in Stuttgart.

Themen waren die Automatisierung und Parallelisierung von Rüst- und Produktionsprozessen, die vielfältigen Möglichkeiten der Inline-Vereidelung sowie qualitätssichernde Maßnahmen wie Inline-Farbmesung, selbst lernende Farbvoreinstellung und Echtzeit-Bogeninspektion. Im Zusammenspiel sind dies alles Faktoren und Wegbereiter für autoprint, den vollautomatisierten Druckprozess. Der Drucker profitiert von der vereinfachten Bedienung der Maschine und erhält Freiraum für andere Tätigkeiten. Die Druckerei profitiert dank minimierter Stillstandzeiten der Maschine von einer schnelleren Auftragsabwicklung und geringeren Produktionskosten. Dr. Peter Conrady von manroland fasste den lehrreichen Vormittag zusammen: »Wesentlich fürs effiziente Produzieren ist neben der technischen Ausstattung der Druckerei das Zusammenspiel mit den weichen Faktoren: Wie gut geschult ist mein Personal? Wie gut habe ich die Abläufe in meiner Druckerei organisiert? Wenn das passt, dann gewinne ich den Wettlauf gegen die Zeit jeden Tag und jede Schicht aufs Neue.«

➤ www.manroland.com

➤ www.verband-druck-bw.de

Gute Ergebnisse bei hoher Maschinengeschwindigkeit

KOLBUS TESTET NEUE PLANATOL SCHMELZKLEBSTOFFE FÜR DIE KLEBEBINDUNG

Die Planatol Adhesive GmbH, Anbieter von Klebstoffen für die grafische Industrie, hat 2010 vier neue Schmelzklebstoffe für die Klebebindung auf den Markt gebracht. Die Leistungsfähigkeit der neuen Hotmelt- und PUR-Klebstoffe wurde bei verschiedenen Testläufen im Ausstellungs- und Schulungszentrum des Herstellers von Buchbindermaschinen Kolbus GmbH & Co. KG in Rahden auf eindrucksvolle Weise bestätigt.

Der neue Planatol HM 2941, ein heller und dennoch preisgünstiger Hotmelt, eignet sich ebenso gut für die übliche Klebebindung wie auch für das Two-Shot-Verfahren, das von Fachleuten für sehr hohe Maschinengeschwindigkeiten empfohlen wird. Beim Two-Shot Verfahren wird HM 2941 mit 170°C bei einer Viskosität von etwa 1.000 mPas (Millipascalsekunde) als Vorleim aufgetragen, um die optimale Blattkantenbenetzung zu erreichen. Als Hauptleim erfolgt die Beschichtung bei 130°C mit etwa 3.000 mPas. Mit diesem Verfahren wurden im Kolbus Ausstellungszentrum auf dem Hochgeschwindigkeitsklebebinde KM 412E problemlos Klebebindungen bei 18.000 Takten Leistung pro Stunde gefertigt. Ebenfalls mit guter Beurteilung wurden bei Kolbus die Planatol PUR-Schmelzklebstoffe S-PUR 2954

(Safety PUR, kennzeichnungsfrei) und PUR 2880 W an dem Klebebinde KM 600 mit einer Nordson Düse EP 48 V bei 7.000 Takten getestet. Beide Klebstoffe ließen sich ohne Probleme verarbeiten. Der ausgezeichnete Hot-Tack und die schnelle Kristallisation fielen gerade bei dem Planatol Safety-PUR positiv auf. Auch bei dicken Broschüren führt



dieser kennzeichnungsfreie PUR nicht zu Lagenversatz, weist eine gute Topfzeit auf und härtet dennoch mit Luftfeuchtigkeit rasch aus. PUR 2880 W besticht durch die besonders schnelle Verfestigung und gute Reaktivität, was diesen PUR auch für sehr hohe Maschinengeschwindigkeiten geeignet macht. Der neue Seitenleim Planatol HM 2959, der in Form kleiner Kissen hergestellt wird, ließ sich ebenfalls hervorragend und ohne zu spritzen verarbeiten.

➤ www.planatol.de

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Presstek Deutschland hat mit der Heinrich Baumann Grafisches Zentrum GmbH & Co. KG aus Frankfurt eine Übereinkunft im Bereich Ersatzteillieferung und Kundenservice getroffen. Damit weitet der Presstek-Fachhandelspartner sein Leistungsangebot gegenüber seinen Presstek-DI-Kunden deutlich aus. • GMG vereinbarte mit HP die gemeinsame Vermarktung der GMG Farbmanagementlösungen in Verbindung mit HP Scitex Großformatdruckern. • Mit Mobile Print von Xerox können Nutzer vom Smartphone, iPad oder Laptop aus drucken, ohne Treiber oder Applikationen herunterladen, sich ans Druckernetzwerk anschließen oder einen USB-Stick zu benutzen. •



Kieler Zeitung

NEWSLINER A MIT COLINER FÜR WIRTSCHAFTLICHE LÖSUNG

Als weltweit erstes Zeitungshaus koppelt die Kieler Zeitung GmbH & Co. Offsetdruck KG im norddeutschen Kiel ein bestehendes Zeitungseinsteck-System NewsLiner A mit einem Vorsammler CoLiner von Müller Martini. »Für uns ist das«, sagte Sven Fricke, Leiter Druck- und Logistikzentrum, »eine schnelle und kosteneffiziente Lösung, um den gestiegenen Anforderungen im Einsteckbereich zu begegnen.« Vor zweieinhalb Jahren entschied sich die Kieler Zeitung, die neben den »Kieler Nachrichten« auch zahlreiche Anzeigenblätter produziert, als erster Zeitungsproduzent für das auf die drupa 2008 vorgestellte Kombi-Einstecksystem ProLiner mit CoLiner. »Seit unserer damaligen Investition«, so Sven Fricke, »ist die Anzahl der einzusteckenden Beilagen und Vor-

produkte um 23 Prozent gestiegen. Zudem ist auch die Zahl der Einsteck-Kombinationen pro Auftrag und somit die Kleinteiligkeit gewachsen.«

Die guten Erfahrungen mit dem CoLiner waren ausschlaggebend, dass sich die Kieler Nachrichten bei der Erweiterung ihrer Einsteckkapazitäten wiederum für das Vorsammler-System von Müller Martini entschieden. Dabei spielte laut Sven Fricke eine wesentliche Rolle, »dass uns Müller Martini mit dem CoLiner eine Erweiterungsmöglichkeit unserer bestehenden Einstecksysteme NewsLiner A bieten konnte.« Denn der CoLiner mit zehn Stationen wird in Kiel seitlich an einen der drei bestehenden, im Jahr 2002 in Betrieb genommenen und fünf Stationen aufweisenden NewsLiner A angedockt. Das erlaubt zum einen ein flexibles Layout des gesamten Einstecksystems ohne Erweiterung der bestehenden Platzverhältnisse und zum anderen eine optimale Prozessübersicht für die Maschinenführer. Um beilagenintensive Zeitungen zu produzieren, musste die Kieler Zeitung GmbH & Co. Offsetdruck KG bisher entweder zweimal durch den NewsLiner A fahren oder vor-einstecken. Die neue Lösung erlaubt dem Zeitungshaus nun einen wesentlich effizienteren und damit wirtschaftlicheren Inline-Produktionsprozess.

VALUOLINER FÜR WERBUNG AUF TITELSEITEN Die Kieler Nachrichten nehmen den neuen CoLiner Mitte 2011 in Betrieb. Bereits im ersten Quartal dieses Jahres wird das Einstecksystem ProLiner mit einem Kartenkleber ValueLiner nachgerüstet. Das norddeutsche Zeitungshaus reagiert damit auf die zunehmende Nachfrage seiner Anzeigenkunden nach Werbemöglichkeiten auf den Titelseiten der Tages- und Wochenzeitungen.

► www.mullermartini.com



Full Service on Demand

GRIEBSCH & ROCHOL SETZT AUF OCÉ COLORSTREAM 10000 FLEX

Als eines der ersten Unternehmen in Deutschland hat die Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG in eine Océ ColorStream 10000 Flex investiert. Mit dem Vierfarb-Rollen-druck-System produziert der Dienstleister vor allem Loseblatt-Ergänzungswerke und Softcover-Bücher in Kleinauflagen.

»Mit der Anschaffung der ColorStream 10000 Flex haben wir zum einen auf die aktuellen Trends im Verlagsgeschäft hin zu kleinen Auflagen reagiert, zum anderen ermöglichen wir unseren Kunden eine



deutlich größere Flexibilität bei der Gestaltung ihrer Produkte«, erklärt Geschäftsführer Dirk von Kie-

drowsky. »Das bedeutet konkret, dass wir mit der durchgängigen digitalen Produktion einen wesentlich höheren Anteil an Farbelementen, etwa in Ergänzungswerken, realisieren können.« Diese Farbseiten wurden bei Griebsch & Rochol bisher im Offsetdruck gefertigt und zu den digital gedruckten Schwarzweißseiten zugeschossen. Ein vergleichsweise aufwändiges Verfahren, das mit der neuen ColorStream 10000 Flex der Vergangenheit angehört.

Auch den Markt der Buchproduktion bei Bestellung will das Unternehmen mit der Océ ColorStream 10000 Flex bedienen: »Wir drucken zunehmend Softcover-Titel in unterschiedlichen Auflagen, für die der Offsetdruck nicht rentabel wäre«, sagt Dirk von Kiedrowsky. Griebsch & Rochol bietet zudem nicht nur den On-demand-Druck von Verlags-erzeugnissen an, sondern auch die entsprechende Logistik dazu.

► www.grd.de

► www.oce.de

Lessebo Smooth Bright

EINER FÜR ALLES AUS SCHWEDEN

In Schweden spielt das »Grüne der Natur« eine wichtige Rolle im Leben der Menschen. Eine der besten Möglichkeiten, den schwedischen Stil zu beschreiben, ist die Natur zu beschreiben – Vielfalt, Licht, frische Luft, doch auch zurückhaltend und schlicht.

Dieses typisch Schwedische spiegelt sich bei Lessebo Smooth Bright wieder. Lessebo Smooth Bright ist das neue Feinstpapier im Sortiment



der Igepa group. Das Feinstpapier ist FSC- oder aus Produktion PEFC-zertifiziert und CO₂-neutral. Es ist von 90 bis 400 g/m² lieferbar und bietet eine exzellent abgestimmte Oberfläche, die natürlich und mit allen herkömmlichen Druckverfahren sehr gut bedruckbar ist. Gleichzeitig ist es laser- und inkjetgarantiert von 90 bis 170 g/m² und hat bis 300 g/m² die HP-Indigo-Zertifizierung. Der Weißgrad von Lessebo Smooth Bright hat einen Wert von 158 CIE. Passende Briefumschläge und Versandhüllen runden das Sortiment ab.

► www.igepagroup.com



Ebro Color

ANICOLOR-TECHNOLOGIE BEWÄHRT SICH

Seit Januar 2010 setzt die Ebro Color aus Albstadt als erster Verpackungshersteller in Deutschland auf eine Speedmaster SM 52-5 mit Anicolor-Farbwerk und Dispersionslackwerk von Heidelberg. Für Aufträge mit mehr als 20.000 Bogen steht zudem eine Speedmaster CD 74-5+L bereit. Rund die Hälfte aller Verpackungsaufträge wird mit der Anicolor-Maschine produziert, und seit der Installation sind bereits



über 2,5 Millionen Bogen auf der Anicolor gedruckt worden. Das Angebot umfasst Beutel-, Kissen- oder Stülp-schachteln, die in Auflagen zwischen 500 und 10.000 Bogen gefertigt werden. Die Kunden senden dabei ihre Anfragen ausschließlich über das Internet, wo ein Anfrageformular mit rund 200 standardisierten Verpackungen hinterlegt ist. Im Vergleich zum klassischen Offsetdruck im Kleinformat reduziert das Farbwerk Anicolor die Rüstzeiten um nahezu 70%. Durch den Wegfall der Farbzoneneinstellung und kürzere Waschzeiten können Auftragswechsel zudem schneller durchgeführt werden. Da die Maschine bei Ebro Color nach 30 Bogen fertig eingerichtet ist und bis zu 90% weniger Makulatur anfällt, leistet Anicolor einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

➤ www.ebrocolor.de

➤ www.heidelberg.com

Mayer & Söhne

DIE 20. KBA COMMANDER CT GEHT NACH AICHACH

Mit der Mayer & Söhne Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG in Aichach hat sich ein weiterer deutscher Anwender für die Commander CT von KBA entschieden. Dies ist bereits die siebte Anlage dieses kompakten Maschinentyps für Deutschland innerhalb der letzten acht Monate. Insgesamt hat KBA in Europa und Nordamerika bisher 20 Commander CT-Anlagen mit 99 doppelt- und dreifachbreiten Druck-



türmen verkauft, einige davon mit Trocknern für den Semicommercialdruck.

2012, zum 150. Jubiläum von Mayer & Söhne, soll die 32-Seiten KBA Commander CT in Produktion gehen. Sie wird eine 1995 vom KBA-Werk in Frankenthal gelieferte A 510-Journal-Zeitungsmaschine ersetzen. Auf der neuen Rotation werden neben den eigenen Zeitungstiteln, Anzeigenblättern und Beilagen auch zahlreiche Fremdaufträge produziert, unter anderem die handliche Ausgabe der Bild-Zeitung für München.

Mit einer maximalen Papierrollenbreite von 1.260 mm und einer Abschnittlänge von 470 mm wird auch die neue Commander CT auf das Berliner Format ausgelegt. Pro Stunde können 47.000 vierfarbige Zeitungen mit bis zu 32 Seiten gedruckt werden. Die Ausstattung der neuen Maschine erlaubt eine große Produktvielfalt und Sonderwerbeformen.

➤ www.kba.com

X-Faktor Druckveredelung

PRAXISDIALOG VON MANROLAND ZUM EINSATZ VON INLINEVEREDELUNG

Ausgewählte Referenten und über 100 Gäste setzten sich Ende Januar beim PraxisDialog in Offenbach mit dem Trend der Druckveredelung auseinander und betrachteten das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Druckveredelungen stärken Produktaussagen und die Aufmerksamkeit am PoS – wenn sie im Medien-



mix zielgerichtet eingesetzt werden. So lautete der Grundtenor von Thomas Altrath, Strategisches Marketing Karstadt Warenhaus GmbH. Doch erhöht Druckveredelung wirklich die Werbewirksamkeit? Nach Rüdiger Maaß vom Fachverband Medienproduktions besteht bei der Werbewirkungsmessung Nachholbedarf, damit sich Veredelungsverfahren besser vermarkten lassen. Es gelingt Produktionsberatern nicht ausreichend, ihren Kunden den Mehrwert multisensorischer Druckveredelung zu vermitteln. Dabei steht außer Frage: Veredelte Drucksachen steigern die Emotionalität und die Glaubwürdigkeit des Mediums Print, haben eine schnelle und nachhaltige Wirkung und tragen zur Produktdifferenzierung bei. Helmut Homberger, Produktionslei-

ter Wunderman GmbH, veranschaulichte den nachhaltigen Erfolg von Veredelungen, wenn diese von Beginn an in das Kommunikationskonzept eingebunden werden. Die Praxisberichte von Ralph C. Rieker, Rieker Druckveredelung GmbH + Co. KG, und Klaus Valet, Hammesfahr Vertriebs GmbH, sowie ein Projektbeispiel der PrintCity, vorgestellt von Rainer Kuhn, zeigten eindrucksvoll mit Lack und Kaltfolie veredelte Drucksachen. Warum wird das reichhaltige Angebot an Veredelungstechniken recht konservativ genutzt? Ist es Unkenntnis über die Verfahren oder sind es Vorbehalte der Printbuyer? Fragen, die bei der

Die Umsetzung zweier hochveredelter Druckformen im Offenbacher Print Technology Center rundete den PraxisDialog 37 von manroland ab. | © manroland.

kontrovers geführten Podiumsdiskussion erörtert wurden. Doch in einem Punkt war man sich einig: Alle Prozessbeteiligten profitieren von eingesetzten Veredelungstechniken, wenn diese zweckmäßig im Projekt eingebunden sind. Druckveredelung braucht Zielvorgaben, deren Erfüllung erfordert Kreativität in der Produktionsberatung. Eine solche Kreativität wird durch gute Kommunikation und den Mut aller Prozessbeteiligten gefördert, die Wertschöpfungskette Druck muss hier eng zusammenarbeiten.

➤ www.manroland.com



Egger Druck + Medien

AUSBAU DES DIGITALEN AKZIDENZDRUCKS

Kleine Auflagen und Personalisierung – diese Trends im Druckmarkt wird Egger Druck + Medien künftig stärker bedienen und hat dafür in eine Kodak NexPress SE3000 investiert. Auf dem digitalen Fünffarb-Produktionsdrucksystem erstellt das Unternehmen aus Landsberg am Lech veredelte Druckprodukte und individualisierte Mailings. Océ hat das System installiert und ist auch für den Support verantwortlich.

Das neue Fünffarb-Produktionssystem kommt bei Egger Druck + Medien überwiegend für die Produktion personalisierter Mailings zum Einsatz. Neben Selfmailern, also Aussendungen ohne separates Kuvert, druckt das Unternehmen auch klassische Mailings mit personalisierten Anschreiben und Beilagen.

Broschüren on demand sind das zweite große Einsatzfeld der NexPress SE3000 bei Egger Druck + Medien. Bei der Broschürenproduktion nutzt der Dienstleister künftig sowohl die Möglichkeit, kleine Auflagen vollständig digital zu drucken, als auch Offset- und Digitaldruck zu kombinieren. Wünscht ein Kunde eine Broschüre mit personalisiertem Umschlag, so kann dieser auf der NexPress SE3000 produziert und zudem noch mit einer Glanzlackierung versehen werden. Durch eine auf beide Produktionswege angepasste Weiterverarbeitung ist eine reibungslose Zusammenführung der Bestandteile möglich. Zudem lassen sich bei Bildern, Grafiken und Texten durch den Einsatz von Dimensional Clear Dry Ink raffinierte 3D-Effekte erzielen.

➤ www.oce.de

Pharmapackaging-Spezialist

HEIDELBERG LIEFERT DIE STANZEN

Vor kurzem weihte die August Faller KG in ihrem PharmaService-Center Faltschachteln in Waldkirch zwei neue Stanzen Dymatrix 106 Pro CSB der Heidelberg Druckmaschinen AG ein. Damit erreicht das Unternehmen, das hauptsächlich Pharmaverpackungen produziert, eine höhere Produktivität und eine gesteigerte Lieferfähigkeit.

»Mit der Investition in zwei Dymatrix von Heidelberg haben wir un-



seren Maschinenpark weiter auf unsere Just-in-time-Fertigungsphilosophie ausgerichtet«, berichtet Nikolaus Reichenbach, Leiter des Waldkircher Werkes.

Genau dies erfüllen die beiden Dymatrix 106 Pro CSB mit ihren technischen Möglichkeiten. So verarbeiten die Stanzen Bogenformate bis zu 76 x 106 cm und stanzen, prägen und rillen Papier ab einer Grammatur von 80 g/m², Karton bis 2.000 g/m² und Wellpappe bis 4 mm Stärke. Dies bei einer Verarbeitungsgeschwindigkeit von bis zu 9.000 Bogen pro Stunde. Die Dymatrix 106 Pro CSB arbeitet nach dem Prinzip des bewegten Obertisches, das für höchste Stanzqualität sorgt. In sämtlichen Stationen, wie Anlage-, Stanz-, Ausbrech- und Nutzentrennstation, ist ein innovatives Registersystem vorhanden, das eine Registergenauigkeit von plus/minus 0,15 mm dauerhaft gewährleistet. Die motorische Feinverstellung der Stanzplatte ermöglicht zudem optimale Reproduzierbarkeit bei minimalen Rüstzeiten, insbesondere bei Wiederholaufträgen.

Baldwin

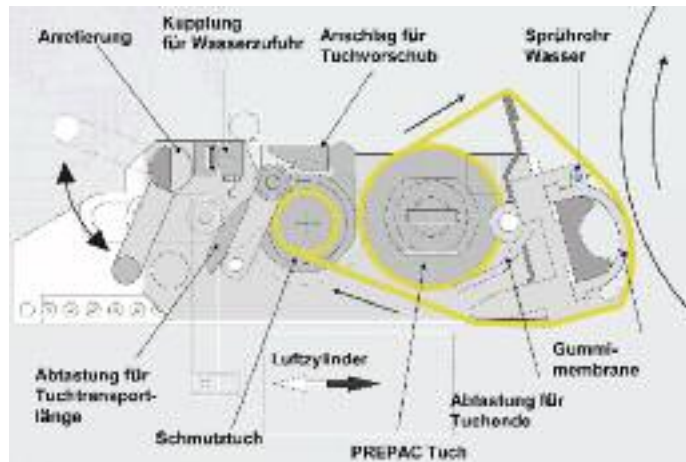
EFFIZIENTE UND WIRTSCHAFTLICHE REINIGUNGSSYSTEME

Baldwin bietet für die Heidelberg Speedmaster CD 102 und SM 102 ein interessantes Retrofit-Programm an: den Umstieg von einem Bürstenreinigungs- oder gar keinem Reinigungssystem auf die effizientere und kostengünstigere Tuchreinigung.

Während die Fachwelt sich auf die hochleistungsfähigen Speedmaster

reinigungssystem, oder gar keinem Reinigungssystem ausgeliefert. Das eingesetzte Bürstenreinigungssystem verursacht einen hohen Wartungsaufwand und die Reinigungsprozesse selbst sind suboptimal. Deshalb forciert Heidelberg auch auf seinen XL-105-Maschinen das Tuchreinigungssystem.

Neben den generellen Prozessver-



Tuchreinigungsanlage von Baldwin.

XL-105 fokussiert, geht schnell einmal vergessen, dass die Speedmaster CD 102 und Speedmaster SM 102 in den Druckmärkten dieser Welt noch immer heiß begehrt sind, und diese Maschinen in vielen Druckereien sowohl heute wie auch in Zukunft das Rückrat des Druckereiunternehmens darstellen. Gemäß Heidelberg wurden weltweit über 1.000.000 SM/CD-102-Druckwerke ausgeliefert. Vor diesem Hintergrund hat Baldwin ein Tuchreinigungs-Retrofit entwickelt, welches den Speedmaster CD 102 und Speedmaster SM 102 für relativ wenig Geld neuen Schub im Bereich der Reinigung verleiht. Die populären Speedmaster CD 102 und Speedmaster SM 102 wurden bis anhin mit einem Bürstenrei-

besserung der Wasch- und Reinigungsvorgänge, was sich positiv auf die Umrüstzeiten niederschlägt bringt das von Baldwin vorgestellte Tuchreinigungssystem sofort messbare Einsparungseffekte: Gegenüber dem Bürstenreinigungssystem spart man pro Jahr rund 8.000 €. Die Umrüstung auf ein solches System kostet rund 16.000 €. Wer noch gar kein Reinigungssystem auf seiner SM/CD 102 hat, fährt mit dem Aufrüsten auf ein Tuchreinigungssystem ohnehin besser: Die nachträgliche Installation eines Bürstenreinigungssystems kostet ca. 18.000 €.

➤ www.baldwin.de



M-real Kemiart Forerunner-Preis

»INNOVATIVSTE MARKENVERPACKUNG« HATTE RED BULL UND TFP-GRAFIKA

Das internationale Markenunternehmen Red Bull und sein Lieferant für Wellpappendisplays TFP-Grafika haben den M-real Kemiart Forerunner-Preis für innovative Markenverpackungen aus Wellpappe erhalten. Mit dem bereits zum neunten Mal verliehenen Preis wurden zwei unterschiedliche Verkaufsdisplays für Red Bull Energy Drinks ausgezeichnet.



Kemiart Graph, Kemiart Forerunner.

net, die für eine optimierte Flächennutzung im Geschäft sorgen und sowohl für die Marke werben als auch für von Red Bull gesponserten Events.

Red Bull ist als Organisator und Sponsor unterschiedlicher Sportevents bekannt, von denen in erster Linie das Red Bull Air Race zu nennen ist. Für Verkaufsstellen mit schnellem Warenumsatz werden spezielle Display-Lösungen benötigt, um die Bekanntheit der Events durch markante visuelle Botschaften zu steigern. »Qualitativ hochwertige Displays verleihen dem Verkauf Flügel«, sagt Tomek Dzwonkowski, Trade Marketing Specialist von Red Bull.

Ewa Niewiadomska-Klajnszmit, Production Director von TFP-Grafika berichtet: »Es war eine Herausforderung, die hohen Qualitätsanforderungen von Red Bull für die Produktpräsentation in großen Displays zu erfüllen. Beide Displays haben eine vierlagige Struktur, wobei der gestrichene Kraftliner Kemiart Graph als Decklage für den



Offsetdruck und die Litho-Laminierung dient. Mithilfe von Kemiart Graph konnten wir hervorragende Druckergebnisse erzielen und die markenspezifischen Farbtöne exakt wiedergeben.«

TFP-Grafika hat sich für Kemiart Graph entschieden, weil dank der Primärfasern perfekte Druckergebnisse ohne weiße, durch Staub verursachte Flecken sowie ein problemloses Ausstanzen möglich sind und die Bildung von Rissen an Falzstellen verhindert wird. Die Gesamtkonsistenz der Kemiart-Kartonqualitäten führt in allen Schritten der Veredelung zu einer höheren Produktivität. Die hohe Festigkeit von Kemiart Graph gewährleistet zudem, dass die Displays ihre Funktion auch nach der Lagerung und dem Transport einwandfrei erfüllen.

➤ www.m-real.com

Grafix

TROCKNUNG AUF EINER DER GRÖSSTEN DRUCKMASCHINEN

Eine der weltgrößten Druckmaschinen ist komplett mit den neuesten Grafix UV und IR-Heißluft Trocknungssystemen ausgestattet. Die Bogenoffset-Druckmaschine im 185er Format nimmt nun in Riad in Saudi Arabien die Arbeit auf. Diese Installation ist für die Grafix GmbH zugleich die bisher größte Installation ihrer neuen Hi-Cure UV-Trockner. Anwendungstechniker Heiko Hömisch von Grafix. »Wir



Zufriedene Gesichter nach erfolgreicher Installation: Grafix Service Monteure mit Fahrer und KBA Montageteam.

hatten mit dem 205er Format schon analoge UV-Module installiert, aber das waren noch die Vorgängermodelle des Hi-Cure Systems, zudem haben wir sehr selten eine so perfekte und zukunftsweisende UV-Ausstattung wie hier bei Al Bayan.« Die Rapida 185 hat zwei UV-Zwischentrockner für die Deckweiß- oder Farbhärtung sowie drei UV-Endtrockner für die UV-Lackhärtung. Die Trocknersteuerung passt an die gewählte UV-Lampendotierung automatisch die erforderliche Lampenversorgung an. Parallel zur UV-Vollausstattung gibt es für konventionelle Druckfarben- und Lacke zwei IR-Heißlufttrocknungseinheiten für die beiden Trockentürme und eine IR-Heißlufttrocknungseinheit für die verlängerte Auslage. Diese Systeme weisen mit dem Hi-Jet Modell ebenso die neueste Trocknergeneration auf.

➤ www.grafix-online.de

Sun Chemical

INNOVATIVE VERPACKUNGSLÖSUNGEN

Sun Chemical will vom 12. bis 18. Mai 2011 bei der Interpack 2011 seine Fähigkeiten und Stärken unter Beweis stellen. Zusammen mit Sun Branding Solutions und der Muttergesellschaft DIC Corporation bietet Sun Chemical Besuchern einen direkten und umfassenden Einblick in die Lösungen für den Verpackungsdruck, mit denen sich Markenartikler von Mitbewerbern abheben können.

Sun Chemical wird zeigen, wie alle Arbeitsabläufe im Verpackungsdruck unterstützt werden. Vom Konzept des Verpackungsdesigns über die Umsetzung auf der Druckmaschine, die Weiterverarbeitung der Druckprodukte bis hin zum Markenauftritt. Standbesucher können auch weitere Informationen über die innovativen Produkte mit Spezialeffekten sowie über das neueste Sortiment an Laminierklebstoffen und migrationsarmen Farb- und Lacklösungen für die Lebensmittelverpackungsbranche von Sun Chemical erwarten. Am Stand findet zudem die offizielle Veröffentlichung des aktualisierten »Best Practice Guides« zum Bedrucken von Lebensmittelverpackungen statt. Darüber hinaus stellt Sun Branding Solutions seine Serviceleistungen bei der Entwicklung von Verpackungen vor. Diese reichen vom Design bis hin zur Markteinführung und umfassen Schritte wie grafische Markenadaptation und -implementierung, Verpackungstechnologie und Spezifikationsmanagement sowie Software für das Produktlebenszyklus-Management.

➤ www.sunchemical.com



Sigraf, Treviglio, Italien INVESTITIONEN ALS KLARES SIGNAL AN AUFTRAGGEBER

Das italienische Traditionsunternehmen stellt von Bandtransport auf Ferag-Klammern um. Vor allem aber setzt es mit seinen Investitionen in der Weiterverarbeitung ein deutliches Zeichen: Die Lohndruckerei will auf künftige Kundenwünsche schnell und flexibel reagieren. Geschäftsführer Goffredo Signorelli denkt weiter, kommende Anforderungen ahnt er bereits voraus. So können in die jetzige Konfiguration



zusätzliche Komponenten nahtlos eingefügt werden. Auftraggebern wie etwa Verlegern soll nichts im Weg stehen, durch neue Verarbeitungs- und Werbemöglichkeiten Mehrwert zu schaffen und ihren Erfolg damit abzusichern.

Er strebe langjährige Partnerschaften an, so Goffredo Signorelli. Auf Ferag setze er, weil er von der Effizienz der Anlagen überzeugt sei. Vorläufig hat Ferag in Treviglio nebst dem Transporteur die Paketfertigung MultiStack installiert. Dabei wird es kaum bleiben. Wenn also Goffredo Signorelli auf eine ausbaubare Konfiguration setzt, darf man annehmen, dass er seine Möglichkeiten, weitere Module zu integrieren früher oder später nutzen wird.

➤ www.sigraf.it

Flint Group Print Media Europe ZWEI NEUE OFFSET-UV- SKALENSERIEN

Im Rahmen einer weltweiten Initiative, mit dem Ziel die erfolgreichsten Technologien weltweit in das europäische UV-Druckfarben-Sortiment einfließen zu lassen, informierte Flint Group Print Media Europe über die Einführung von zwei neuen UV-Skalenserien und einer neuen Grundfarbserie für den Bogen- und Rollenoffset. Ultraking 6100 eignet sich für gestrichene und ungestrichene Papiere



und Kartons. Sie bietet eine schnelle Härtung und eignet sich gut für den alkoholreduzierten Druck. Zudem ist Ultraking 6100 durch die geringe Wasseraufnahme, der hohen Farb-Wasserstabilität und des geringen Tack im Vergleich zu bisherigen Produkten von Flint Group eine gute Wahl für die unterschiedlichsten Bedruckstoffarten. Ultraking 7730 ist das Vorzeigeprodukt und ist für den Hochleistungs-UV-Bogen- und Rollenoffsetdruck konzipiert. Zu den Stärken der Serie gehören geringes Nebeln und eine ausgezeichnete Farb-Wasser-Stabilität. Zudem ist sie für den Druck mit als auch ohne Alkohol ausgelegt.

»Aufgrund der hervorgegangenen guten Testergebnisse haben wir uns entschieden, unser Grundfarbensystem auf der Basis des Bindemittels der Ultraking 7730 neu zu rezeptieren, um unseren Kunden auch hier die technologischen Vorteile in vollem Umfang anbieten zu können«, sagte Nick Brannan, VP Product Management, Print Media Europe, Sheetfed Print.

➤ www.flintgrp.com

Lizenz zum Prägen

MIT INLINE-IMPRESS FALTSCHACHELN VEREDELN

Der Mensch streichelt gerne – auch Logos, Markennamen, Wappen und Schriftzüge. Mit dem patentierten Verfahren Roland Inlinelmpress können Druckunternehmen in der Faltschachtelherstellung den Aufträgen ihrer Kunden dreidimensionale und haptische Effekte verleihen. Dabei können Linien, Flächen, Muster und Formen geprägt werden. Das unterstützt die Produktausagen und differenziert von Standardprodukten.

Beim Prägen mit Inlinelmpress ist kein gesonderter Bearbeitungsschritt nötig, alles wird inline geregelt. Die Prägung erfolgt über eine spezielle Lackplatte. Ein voluminöser Bedruckstoff ist die Basis. Inlinelmpress bringt mit einer speziellen Prägeplatte im Lackwerk eine Strukturierung auf das Druckbild auf. Die Strukturierung erfolgt

durch eine Prägung innerhalb des Druckprozesses ohne Deformation der Rückseite. Denn statt wie bisher den Bedruckstoff selbst zu prägen, wird die Struktur in einen prägbaren UV-Lack gepresst. Die gezielte Trocknung spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Einige technische Voraussetzungen sind beim Einsatz von Inlinelmpress zu beachten. Vorteilhaft ist zur flexiblen, hochwertigen Produktion in einem Maschinendurchgang eine Druckmaschine mit Doppellackwerk. Eine UV-Ausstattung muss vorhanden sein. Als Bedruckstoff wird hochvolumiger Karton ab 230 g/m² eingesetzt. Ferner ist natürlich eine Prägeplatte nötig.

Das Verfahren ist zum Patent angemeldet. manroland vergibt Lizenzen zum Einsatz der Technik. Das Lizenzpaket enthält neben der Lizenz-



urkunde eine detaillierte Verfahrensbeschreibung, einen Schulungstag durch einen manroland-Mitarbeiter vor Ort und eine Basisausstattung von Farbe und Lack sowie die erste Prägeplatte.

➤ www.manroland.com

eCopy von Konica Minolta

INTEGRATION VON PAPIERDOKUMENTEN

Um große Mengen an Papierbelegen zu digitalisieren, sind manuelle Prozesse zunehmend ineffizient. Mit eCopy bietet Konica Minolta eine intelligente Data Capture und Scan Routing Software, mit der sich die Dokumentenerfassung an den bizhub-Multifunktionssystemen (MFP) sowie die Verteilung und Verwaltung der Papierdokumente automatisieren lässt. Als embedded Version kann eCopy direkt in die Displays der Ausgabesysteme integriert werden. Konnektoren sichern zudem die nahtlose Anbindung an bereits im Unternehmen bestehende Softwareumgebungen.

➤ www.konicaminolta.de



Samsung

NEUE A3-MONOLASER-MULTIFUNKTIONSSYSTEME

Samsung Digital Printing vervollständigt das Sortiment der A3-Multifunktionssysteme: Neben den im September 2010 vorgestellten 25-beziehungsweise 35-Seiten-Farbsystemen bringt Samsung nun mit den Modellen MultiXpress 8030ND und 8040ND A3-Monolaser-Multifunktionssysteme mit 30 beziehungsweise 40 Seiten pro Minute auf den Markt.

Als Ziele bei der Entwicklung der Samsung MultiXpress 8030ND/8040ND standen ein Höchstmaß an Bedienkomfort und Einfachheit im Vordergrund. Das mit 22,6 cm größte farbige Touchscreen-Display seiner Klasse mit großen Symbolen und eine Navigation über einfache Icons bilden die Basis des benutzerfreundlichen Designs.

Neben Funktionen wie einem sicheren Benutzerzugang per PIN über das Bedienpanel und umfassender Netzwerksicherheit, verfügt das System über ein standardmäßiges Datensicherheitspaket. Eine Reihe umweltfreundlicher Funktionen helfen dabei, im Arbeitsalltag Ressourcen bewusst sparsam zu nutzen. Beide Systeme sind mit dem Umweltzeichen »Blauer Engel« und dem »Energy Star« ausgezeichnet und besonders emissionsarm und energieeffizient. Erweiterungen wie ein 1.250-Blatt-Finisher zum Sortieren, Lochen und Heften oder ein 3.250-Blatt-Finisher zur Erstellung von Booklets sind jederzeit nachrüstbar.

Heidelberg

KOMPETENZ IM SHORT-RUN-SEGMENT UNTERMAUERT

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat auf den Hunkeler Innovationsdays 2011 in Luzern ihre Rolle als Partner der Druckindustrie untermauert. Mit einer durchgängigen Lösung für die Broschürenproduktion vom Planobogen bis zum klebegebundenen Produkt hat das Unternehmen seine Kompetenz auch im Short-Run-Segment aufgezeigt. Das Engagement von Heidelberg in einem grafischen Markt, der vom



Stahlfolder-Falztechnologie für den digitalen Zeitungsdruck mit wahlweiser Broadsheet- und Tabloid-Verarbeitung.

technologischen und strukturellen Wandel gleichermaßen stark geprägt ist, manifestierte sich ebenso in der Zusammenarbeit mit der Hunkeler AG, auf deren Stand eine Verarbeitungslinie für den digitalen Zeitungsdruck mit Falzmaschinen der Stahlfolder-Baureihen von Heidelberg produzierte. Mit Stahlfolder-Taschenfalzstationen und Schwertfalzeinheiten, die inline an die Hunkeler-Technik angebunden waren, wurde den Besuchern die Produktion digital gedruckter Zeitungen demonstriert. Der Einsatz eines pneumatischen Überleitendes ermöglichte den schnellen Wechsel vom Broadsheet- auf das Tabloid-Format.

Zudem gaben Heidelberg und Ricoh ihre globale strategische Zusammenarbeit bekannt. Damit kann Heidelberg den Kunden im Short-Run-Segment nun auch im Digitaldruck Qualitätsprodukte anbieten.

➤ www.heidelberg.com

Konica Minolta

NEUE SCHWARZWEISS-MULTIFUNKTIONSSYSTEMEN

Ab sofort sind zwei leistungsfähige Schwarzweiß-Multifunktionssysteme von Konica Minolta erhältlich, die gezielt den Anforderungen von Abteilungen und Hausdruckereien gerecht werden. Der bizhub 552 und bizhub 652 sind mit allen Funktionen ausgestattet, die professionelles Informationsmanagement auszeichnen. Per Scan, Fax, E-Mail oder aus dem Internet können Informationen über ein zentrales



System erstellt, vervielfältigt, weitergeleitet und archiviert werden. Als besonderes Extra bieten die Schwarzweiß-Systeme einen Farb-Scan. Wie schon die Farb-Serie bizhub C452, C552 und C652 bewältigen die neuen Schwarzweiß-Varianten mit großer Effizienz hohe Druck- und Datenvolumina und verfügen über den gleichen Standard innovativer Funktionen und Leistungsmerkmale.

Die beiden Multifunktionstalente verarbeiten Grammaturen bis zu 300 g/m² im Simplex und 256 g/m² im Duplex sowie Papierformate bis A3+, wobei auch das Bedrucken von Bannern bis zu 1,2 Metern Länge möglich ist.

Auch die Schwarzweiß-Systeme verfügen über eine Vielzahl an Endverarbeitungsmöglichkeiten von der Zweifach- und Vierfachlochung über automatisches Heften, Einfügen von Deckblättern und Falzen bis zur Endlosproduktion von gehefteten Broschüren.

➤ www.konicaminolta.de

Müller Martini

PNEUMATISCHE STAPELZANGE MIT WENDEVORRICHTUNG

Eine neue Wendezange von Müller Martini erlaubt ein effizienteres und komfortableres Beschicken der Streamfeeder an Sammelheftern und Klebebindern.

Die motorisch angetriebene Wendereinheit garantiert ein kontrolliertes Drehen der Stangen. Zwei Pneumatikzylinder sorgen für das Öffnen und Schließen. Dank eines neuartigen Antriebssystems kann die Wendezange auch im großen Formatbe-



reich eingesetzt werden. So können Stangen mit Formaten von A5 bis A3 und einer Länge von 665 mm bis 1.200 mm verarbeitet werden.

Die Kräfte auf den Bediener und die Stangen sind gering, die Bedienung ist sehr ergonomisch. Getrennte Elemente zum Definieren der Bewegungen und zum Auslösen der Drehungen erlauben ein sicheres und komfortables Arbeiten. Die Bedienphilosophie und die Antriebstechnik sorgen bei versehentlichem Blockieren der Wendezange für einen optimalen Klemmschutz.

➤ www.mullermartini.com



Wichtiger Meilenstein in einer langen Partnerschaft

Beim italienischen Druckriesen Mondadori Printing ist Ende Juli in der Opernmetropole Verona eine Zehnfarben-Mittelformatmaschine KBA Rapida 106 für den 5-über-5-Druck in Produktion gegangen. Die hoch automatisierte Anlage ist die erste Wendemaschine an der Via Montelungo und ein wichtiger Meilenstein in der langjährigen Kooperation mit KBA.

Mondadori Printing zählt zu den renommiertesten Adressen in der europäischen Druckindustrie. Das Unternehmen wurde 1907 von Arnoldo Mondadori gegründet und liefert unter dem Slogan ›Quality at its very best‹ hochwertige Bücher, Magazine und Kataloge weit über die Landesgrenzen hinaus. Neben Arnoldo Mondadori Editore, dem in Segrate bei Mailand residierenden Stammhaus der Mondadori-Gruppe, zählen seit langem internationale Verlagshäuser wie Bertelsmann, Langenscheidt, Metropolitan Museum, National Geographic, Le Martinière, International Master Publishers oder Random House zur Kundschaft.

Seit Oktober 2008 hält die Gruppo Pozzoni 80% der Anteile, 20% verblieben bei der Mondadori-Verlagsgruppe, die weiterhin einer der größten Auftraggeber ist. Von den Produktionsstandorten ist Verona mit den Druckzentren an der Via Mondadori (spezialisiert auf Magazine und Kataloge im Rollenoffset und Tiefdruck) und an der Via Montelungo (spezialisiert auf Bücher im Bogenoffsetdruck) mit Abstand der größte. Auf 200.000 m² Produktionsfläche ist man in Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung hervorragend ausgestattet.



AUF DIE COMPACTAS FOLGTEN DIE RAPIDAS Seit den 1980er-Jahren wurden in Verona fünf Akzidenzrotationen von KBA von der 16- bis zur 64-Seiten-Klasse, eine Compacta S 80, eine Compacta 617, eine Compacta 618, eine Compacta 818 und eine Compacta 215 installiert. Zur Jahrtausendwende folgte dann auch im Bogenoffset KBA-Technologie. Nach sechs großformatigen Fünffarben-Rapida 162a, davon drei in Verona, investierte Mondadori Printing 2005 erstmals in eine KBA Rapida 105 der 18.000er-Generation. Mit der neuen Rapida 106-Zehnfarbenmaschine will Mondadori

Printing gestiegene Kundenanforderungen erfüllen und seine Marktposition weiter stärken.

Simone Boggio, Leiter des Bereichs Buchproduktion in Verona: »Bei Mondadori Printing wollen wir unseren Auftraggebern mit innovativen Technologien einen bestmöglichen Service bieten. Dies gilt für die Qualität, die Produktionsflexibilität, die Lieferzeiten und die Produktionskosten. Obwohl wir die Technik aus dem Hause KBA zu schätzen wissen, haben wir vor der Entscheidung nach strengen Kriterien einen Qualitäts- und Produktivitätsvergleich der am Markt verfügbaren Maschinen durchgeführt. Dass wir uns im März 2010 erneut für eine Rapida der neuesten Generation entschieden haben, ist das Resultat eindeutiger Leistungsvorteile. Wir haben ein All-round-Talent gesucht, das flexibel für die Produktion von Büchern, Magazinen, Katalogen und Umschlägen einsetzbar ist und sich gleichzeitig durch einen hohen Automatisierungsgrad, kurze Rüstzeiten und maximale Fortdruckgeschwindigkeit auszeichnet. Und die Rapida 106 entsprach genau unserem Kriterien-Katalog. Die Rapida 106 ist eine Neuentwicklung mit sehr guten Perspektiven. Wir drucken im Dreischichtbetrieb Bücher mit 5.000 Exemplaren Auflage im Durchschnitt aber auch Katalogumschläge und nutzen dafür die Stärken der Rapida 106 als Rüstzeitweltmeister und High Speed-Champion. Dabei garantieren die in die Maschine integrierten automatischen Qualitätssteuerungs- und -überwachungssysteme exzellente Druckresultate über den kompletten Auftrag. Wir haben uns für eine Zehnfarbenmaschine mit Wendung entschieden, weil wir damit in einem Durchlauf mit hoher Zeit- und Kostenersparnis produzieren können. Das jeweils fünfte Druckwerk setzen wir für Zusatzfarben oder Spotlackierungen ein und sind dadurch sehr flexibel. Die Wahl der meisten Ausstattungsoptionen bringt uns in der Praxis viele Vorteile.«

Die Installations- und Inbetriebnahmephase der neuen KBA Rapida 106-10 SW5 ist zur Zufriedenheit aller Beteiligten verlaufen. Die Übernahme der Maschine erfolgte genau nach dem vereinbarten Zeitplan.

► www.kba.com

Quark Publishing System®

Mehr Freiheit und Unabhängigkeit für Ihre tägliche Arbeit

Quark Publishing System® 8 setzt neue Maßstäbe für kreative und redaktionelle Workflows, indem es Marketingabteilungen, Agenturen, Corporate Publishern sowie Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen ermöglicht, sowohl QuarkXPress® mit QuarkCopyDesk® als auch Adobe InDesign® mit InCopy® in einem einzigen Workflowsystem zu verwenden.

QPS basiert auf offenen Standards und passt sich daher leicht den individuellen Bedürfnissen Ihres Unternehmens an. Die Benutzerfreundlichkeit und die einfache Installation ermöglichen eine nahtlose Integration in bestehende IT-Infrastrukturen. Die problemlose Anbindung an ergänzende Publikationsmodule machen QPS zur ersten Wahl für kosteneffizientes Publizieren.

QPS 8 ist gegenwärtig das flexibelste und am einfachsten anzuwendende Workflowsystem, das auf dem Markt erhältlich ist. Nur QPS bietet eine XML-basierte Job Jackets Technologie für die Prüfung von Layouts, um Fehler frühzeitig im Produktionsprozess zu vermeiden.

Kunden weltweit verlassen sich seit über 20 Jahren auf Quarks einzigartige Publishing-Lösungen. **Fordern Sie noch heute Ihre Testversion unter 040/853328-39 an, oder besuchen Sie uns im Web auf euro.quark.com/de**

©2008 Quark Inc. Alle Rechte vorbehalten. Quark, Quark Publishing System, QPS, QuarkXPress, QuarkCopyDesk, Job Jackets und das Quark Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Quark, Inc. und der entsprechenden verbundenen Unternehmen in den USA und/oder anderen Ländern. Adobe, InDesign, InCopy und Flash sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.





TERMINE & EVENTS

Termin	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse
2011			
22. 03. - 26. 03. 2011	Graphispag, Messe für die grafische Industrie	Barcelona	www.messe-barcelona.de
01. 04. 2011	bvdm, Unternehmerforum Deutsche Druck- und Medienindustrie	Hamburg	www.bvdm-online.de
07. 04. 2011	Fogra-Symposium, Forum Smart-Card-Produktion	München	www.fogra.org
07. 04. - 09. 04. 2011	digimedia, Fachmesse für Publishing & Digital Printing	Düsseldorf	www.digimedia.de
09. 04. 2011	bvdm, digimedia, digicom/bvdm-Branchen-Brunch	Düsseldorf	www.bvdm-online.de
13. 04. - 14. 04. 2011	printfair 11, in der Grafischen	Wien	http://printfair.graphische.net/
11. 05. 2011	bvdm, Forum Media Publishing	Frankfurt	www.bvdm-online.de
12. 05. - 18. 05. 2011	interpack, Processes and Packaging	Düsseldorf	www.interpack.de
19. 05. - 21. 05. 2011	TYPO Berlin, 16. Internationale Designkonferenz	Berlin	www.typoberlin.de
23. 05. - 24. 05. 2011	Fogra-Symposium, Digital trifft Offset	München	www.fogra.org
24. 05. - 27. 05. 2011	Fespa, Digital 2011	Hamburg	www.fespa.com/digital/
28. 05. 2011	Museum für Druckkunst, 17. Leipziger Typotage	Leipzig	www.typotage.de
08. 06. - 09. 06. 2011	Mailingtage	Nürnberg	www.mailingtage.de
28. 06. - 30. 06. 2011	LOPE-C, Large-area Organic & Printed Electronics	Frankfurt	www.lope-c.com
28. 06. - 30. 06. 2011	Zellcheming, Expo 2011	Wiesbaden	www.zellcheming-expo.de
23. 08. - 25. 08. 2011	SwissEMEX, Fachmesse für Marketing und Kommunikation	Zürich	www.suisse-emex.ch
14. 09. - 16. 09. 2011	PostPrint, Fachmesse für Vorstufe, Druck & Weiterverarbeitung	Leipzig	www.postprint-leipzig.de
28. 09. - 29. 09. 2011	bvdm, Print-Media Congress	Mannheim	www.bvdm-online.de
28. 09. - 01. 10. 2011	Labelexpo, Europe 2011	Brüssel	www.labelexpo-europe.com
10. 10. - 12. 10. 2011	Ifra Expo 2011, Messe der Zeitungsindustrie	Wien	www.ifra.com
12. 10. - 14. 10. 2011	bvdm, Forum Verlagsherstellung, Publishing Services	Frankfurt	www.bvdm-online.de
12. 10. - 15. 10. 2011	17. Druck + Form	Sinsheim	www.messe-sinsheim.de
12. 10. - 16. 10. 2011	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt	www.buchmesse.de
13. 10. - 15. 10. 2011	viscom, Internationale Fachmesse für visuelle Kommunikation	Düsseldorf	www.viscom-messe.com
26. 10. - 27. 10. 2011	easyFairs, Print & Publishing Schweiz	Zürich	www.easyfairs.com
08. 11. - 09. 11. 2011	Fogra-Symposium, Verpackung	München	www.fogra.org
08. 11. - 10. 11. 2011	ICE Europe, International Converting Exhibition	München	www.ice-x.com
2012			
02. 02. - 03. 02. 2012	Fogra-Symposium, Colour Management	München	www.fogra.org
03. 05. - 16. 05. 2012	drupa 2012	Düsseldorf	www.drupa.de
29. 10. - 31. 10. 2012	Ifra Expo 2012, Messe der Zeitungsindustrie	Barcelona	www.ifra.com

Wir bringen Fakten in die richtige Reihenfolge. Zeile für Zeile.

DRUCKMARKT – das Magazin für Publishing und Print.

www.druckmarkt.com
DRUCKMARKT
 macht Entscheider entscheidungssicher



f:mp. Veranstaltung MULTIFUNKTIONALE PUBLISHING-SYSTEME

Produzierende und Handel treiben die Unternehmen, Industriekunden, Markenartikler und Verlage sind prädestiniert für den Einsatz einer Publishinglösung. Über deren Möglichkeiten und Unterschiede informiert der Fachverband Medienproduktion e. V. (f:mp.) zusammen mit Dr. Erich Koetter, bmk-Beratung und Management.

Für Interessenten ist es ausgesprochen schwierig, einen Überblick über Publishingsysteme zu erhalten, sie zu vergleichen, voneinander abzugrenzen oder überhaupt ihre Möglichkeiten zu erfassen. Zum einen ist die Variationsbreite von Lösungen am Markt sehr groß. Zum anderen geht der Trend eindeutig in Richtung Multifunktionalität: Eine einzige Lösung bewältigt eine Vielfalt an Aufgaben. Das Verständnis für diese ohnehin schon sehr komplexe Thematik wird zusätzlich erschwert durch die babylonisch anmutende Begriffsvielfalt im Bereich PIM, MAM und Web2Print. Hinzu kommt, dass auch die jeweiligen Hersteller in der Regel ihre ganz eigene Terminologie pflegen. Der f:mp. hat es sich zum Ziel gesetzt, dem Abhilfe zu schaffen. In Zusammenarbeit mit Dr. Erich Koetter von bmk-Beratung und Management richtet der Fachverband am 5. und 6. Mai 2011 die »Veranstaltung zu multifunktionalen Publishing-Systemen« aus. Veranstaltungsort ist die Print Media Academy in Heidelberg.

➤ www.f-mp.de

➤ www.bmk-on-line.de

Leipziger Typotage »SCHRIFT UND TYPOGRAFIE IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST«

Schrift ist nicht nur eine Form der Kommunikation, sie kann auch ein gestalterisches Mittel der Kunst werden und gleichzeitig Botschaften transportieren. Einen wissenschaftlichen Blick auf diese spannende Wechselwirkung werfen die Referenten der 17. Leipziger Typotage. Gemeinsam mit einem Fachpublikum diskutieren die acht Referenten aus den Bereichen Kunst, Grafik-Design, Typografie und Psy-



chologie am 28. Mai 2011 im Museum für Druckkunst Leipzig das Thema »Schrift und Typografie in der zeitgenössischen Kunst«. Das traditionsreiche Symposium wird bereits seit 1995 von der Gesellschaft zur Förderung der Druckkunst e. V. veranstaltet. In diesem Jahr profitiert es insbesondere von der parallel stattfindenden gleichnamigen Sonderausstellung. Als etabliertes System aus verschiedenen Zeichen ist Schrift im Alltag unverzichtbar geworden. Im Zusammenspiel mit Kunst eröffnet Schrift jedoch neue Deutungsebenen, die aktuelle Trends in Kultur und Gestaltung widerspiegeln. Die scheinbar so fest gefügte Welt der Buchstaben erweist sich hierbei als innovatives künstlerisches Experimentierfeld. Die renommierten Gastredner der 17. Leipziger Typotage beleuchten Funktion und Wirkung der Schrift im westlichen Sprachraum.

➤ www.typotage.de

Fogra-Symposium DIGITALDRUCK TRIFFT OFFSET

Die Fogra Forschungsgesellschaft Druck e. V. veranstaltet am 23. und 24. Mai 2011 in München ihr drittes Digitaldruck-Symposium. Es richtet sich an alle Personen, die an aktuellen und fundierten Informationen rund um den Digitaldruck interessiert sind. Hierzu zählen sowohl Unternehmen, die bereits digital drucken und nützliche Anregungen für die tägliche Praxis suchen, als auch Offsetdruckereien, die ihr



Produktspektrum durch den Digitaldruck erweitern möchten.

In über 20 Fachvorträgen von international anerkannten Experten aus der Forschung, Praxis und Herstellung werden sowohl der kleinformatige als auch der großformatige Digitaldruck adressiert, wobei der Offsetdruck gewissermaßen die Defacto-Referenz darstellt. Es soll geklärt werden, ob und unter welchen Rahmenbedingungen der Einstieg in den digitalen Produktionsdruck sinnvoll ist. Hierbei spielen auch der Umweltschutz und die Nachhaltigkeit der Druckverfahren eine entscheidende Rolle. Des Weiteren kommen die Prozesskontrolle in der täglichen Praxis und Wege zum Veredeln von digital hergestellten Druckprodukten zur Sprache. Bei der Vorstufe liegen die Schwerpunkte auf der Datenaufbereitung und der medienübergreifenden Behandlung von Farbe. Eine Fachaussstellung verschiedener Hersteller im Bereich des Digitaldrucks rundet die Veranstaltung ab.

➤ www.fogra.org

Druck+Form 2011 GROSSES AUSSTELLERINTERESSE

Für die 17. Druck+Form vom 12. bis 15. Oktober 2011 lässt sich schon jetzt reges Ausstellerinteresse und eine gute Buchungslage vermelden. Zum 17. Mal präsentieren sich in der Messehalle 6 der Messe Sinsheim GmbH Firmen aus den Bereichen Druckvorstufe, Druck, Weiterverarbeitung, Software und Dienstleistungen. Innovative Begleitveranstaltungen in der Print-Factory-Academy bieten den Fachbesuchern zusätzlich zu einem repräsentativen Ausstellungsangebot beste Weiterbildungs- und Informationsmöglichkeiten.

Als wichtigste Fachmesse für Druck- und Weiterverarbeitung im Südwesten Deutschlands hat die Druck+Form auch nationale Ausstrahlung und gilt in der Branche als wichtige »Ordermesse«. Die Aussteller treffen in Sinsheim auf ein kompetentes und investitionsfreudiges Publikum und beurteilen ihre Ausstellungsbeurteilung deshalb als sehr positiv. Auch die Fachbesucher schätzen die Druck+Form. Das liegt vor allem am hochwertigen und praxisnahen Angebot der Messe, der guten Orientierung und den individuellen Beratungsmöglichkeiten direkt vor Ort. Ein weiteres Plus ist die Print-Factory-Academy, die bereits zum dritten Mal mit ihren zukunftsorientierten Vorträgen und Themen einen echten Mehrwert für die Besucher bereithält.

➤ www.druckform-messe.de



SEMINARE & SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Termin	Veranstaltung	Ort
22. 03. - 25. 03.	vdmb, Von inDesign aufs iPad – Digitale Magazine gestalten	Ismaning
22. 03. - 23. 03.	Heidelberg PMA, Lean Printing – schlanke Produktion für Druckereien	Heidelberg
23. 03. - 24. 03.	Fogra, Fehler an Druckerzeugnissen	München
23. 03. - 24. 03.	Heidelberg PMA, Professionelles Vertriebsmanagement	Heidelberg
24. 03.	vdm-Adobe Roadshow, Kreatives Print- und Digital-Publishing mit der Adobe CS5	Wien
27. 03.	TGM, Excel auch für Gestalter	München
28. 03.	cleverprinting, Colormanagement-Schulung	Hamburg
29. 03.	Ink Academy, Druckverfahren	Celle
29. 03.	cleverprinting, Acrobat 9/10 und PDF/X-Schulung	Hamburg
29. 03. - 30. 03.	Ink Academy, Mit Strategie zum Ziel	Perasdorf
30. 03.	cleverprinting, InDesign-CS4/CS5 Fortgeschrittenen-Schulung	Hamburg
30. 03.	Ink Academy, Druckfarbe	Celle
30. 03.	Ink Academy, Zusammenspiel der Offsetdruckfarbe auf Papier und Karton	Celle
30. 03.	vdmb, Social Media Marketing	Ismaning
30. 03. - 31. 03.	Fogra, Prozesskontrolle im Offsetdruck	München
30. 03. - 31. 03.	vdmb, Von inDesign aufs iPad – Digitale Magazine gestalten	Ismaning
31. 03.	Heidelberg PMA, Welt der Printmedien	Heidelberg
31. 03.	Ink Academy, Druckvorstufe	Celle
31. 03.	cleverprinting, Photoshop CS5-Schulung	Hamburg
01. 04.	cleverprinting, Illustrator-Schulung	Hamburg
01. 04.	Fogra, Vorbereitung zur Zertifizierung nach PSO (ISO 12647)	München
02. 04. - 03. 04.	TGM, Mikro- und Makrotypografie mit InDesign CS4	Berlin
05. 04. - 06. 04.	Heidelberg PMA, Mitarbeitergespräche zielgerecht führen	Heidelberg
06. 04. - 07. 04.	Fogra, CtP – Praxis mit unterschiedlichen Plattentechnologien	München
07. 04.	Heidelberg PMA, Fit in Finanzen – Fit fürs Bankgespräch	Heidelberg
07. 04.	vdmb, Selbst- und Zeitmanagement im Arbeitsalltag	Ismaning
08. 04. - 09. 04.	TGM, Bildsprachen	Berlin
09. 04. - 10. 04.	TGM, Druckproduktion heute	München
11. 04.	cleverprinting, Colormanagement-Schulung	Düsseldorf
12. 04.	cleverprinting, Acrobat 9/10 und PDF/X-Schulung	Düsseldorf
12. 04.	Heidelberg PMA, Erfolgreich am Telefon akquirieren	Heidelberg
12. 04. - 13. 04.	Ink Academy, Herausforderung Farbtöne	München
13. 04.	Heidelberg PMA, Neue Druckanwendungen für innovative Druckprodukte	Heidelberg
13. 04.	cleverprinting, InDesign-CS4/CS5 Fortgeschrittenen-Schulung	Düsseldorf
14. 04.	cleverprinting, Photoshop CS5-Schulung	Düsseldorf
14. 04.	Heidelberg PMA, Grundlagen des Farbmanagements	Heidelberg
15. 05.	cleverprinting, Illustrator-Schulung	Düsseldorf
16. 04.	Heidelberg PMA, Wie sieht mein Unternehmen in drei Jahren aus?	Heidelberg
16. 04.	TGM, Bildoptimierung	München
02. 05.	cleverprinting, Colormanagement-Schulung	München
03. 05.	cleverprinting, Acrobat 9/10 und PDF/X-Schulung	München
03. 05. - 06. 05.	Fogra, Grundlagen der Drucktechnik	München
04. 05.	cleverprinting, InDesign-CS4/CS5 Fortgeschrittenen-Schulung	München

Alle Veranstaltungen sind gebührenpflichtig. Weitere Informationen und Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen:

> www.tgm-online.de > www.print-media-academy.de > www.fogra.org > www.ofsgroup.ch
 > www.ink-academy.de > www.zdm-bayern.de > www.cleverprinting.de > www.wan-ifra.org

Branchen-Marktplatz in Wien

PRINTFAIR 11 IN DER GRAPHISCHEN

»Die Graphische« ist Österreichs prominenteste Kaderschmiede für die Druckbranche. Die Abteilung Druck- und Medientechnik der Graphischen und der Verein Druck & Medien öffnen gemeinsam mit dem Kooperationspartner Verband Druck & Medientechnik am 13. und 14. April 2011 (jeweils von 10 bis 18 Uhr) die Hallen der traditionsreichen österreichischen Ausbildungsstätte für einen Branchen-Marktplatz.

An diesen zwei Tagen werden über 80 Zulieferbetriebe der grafischen Industrie (von A wie Adobe, Agfa Graphics, Antalis und Arctic Paper bis X wie Xeikon und Xerox) in der Leyserstraße in Wien 14 im Rahmen der »printfair 11« neue Produkte und Technologien dem Fachpublikum präsentieren.

Ein umfangreiches Vortrags- und Seminarprogramm rundet den Branchenmarktplatz in der Graphischen ab. Dieses umfasst die Bereiche Vorstufe/Grafik, Druck, Weiterverarbeitung, Veredelung, Material, Umwelt und Organisation.

> <http://printfair.graphische.net/>

zukunft medien live

NEUE MEDIEN UND MÄRKTE IM VISIER

digicom, die Interessengemeinschaft Digitaldruck, und die Verbände Druck und Medien Nordrhein-Westfalen (VDM NRW) und Nord bieten gemeinsam zur digi:media-Messe (7. bis 9. April) in Düsseldorf ein fachliches Rahmenprogramm an. Unterstützt wird das Programm durch den bvdn.

→ SEMINARE & KONGRESSE

→ VERANSTALTUNGEN

→ VORTEILSPROGRAMM

→ DOWNLOADS

→ DVDs/CDs

→ PUBLIKATIONEN

→ KONGRESSBERICHTE

→ INFORMATION

→ PRÜF-KONTROLLMITTEL

→ BÜCHER

→ AKTUELLES

Im
neuen
Layout
online!

www.point-online.de

Herzlich willkommen ...

... auf Point – dem neuen Wissens-Portal der Verbände Druck und Medien.

Hier finden Sie das Wesentliche für erfolgreiche Druck- und Medienbetriebe und Erfolg im Beruf: Fachinformationen für Technik, Betriebswirtschaft, Recht, Kongresse, Weiterbildungsseminare zu den Trendthemen der Branche und dem Aufbau Ihrer Schlüsselqualifikationen. Surfen Sie durch unsere Seiten. Viel Spaß!





DESIGN & TYPOGRAFIE



→ XYZ.CH gestaltet alles, was es für ein visuelles Erscheinungsbild braucht. Ob Inserate, Werbung, Logos oder Webseiten – am Anfang steht bei uns die Idee.

wir freuen uns über Ihren Besuch:

www.xyz.ch

DRUCKEREIBEDARF

Streifen einschussgeräte
für alle Druck-, Kartonagen- oder
Papierverarbeitungsanlagen

Bohren • Lochen • Perforieren • Stanzen
Aulen • Eckenrunden • Register stanzen
Heften • Zählen • Streifen einschneiden
Wagen • Voreinstellen • Füllen • Black-
Leiten • Bandrollen • Nummerieren
Füllen • Handarbeiten • Diverse Massengeräte

Gravur Maschinen und Applikatoren

www.foellmer.com foellmer@foellmer.com

foellmer
JOSEF FOELLMER GmbH
KUPPENSTRASSE 8
D-70366 WILMINGEN-SCHWENNINGEN
Telefon 071 32 1 30 12-11 • Fax 32 12 1 30

DRUCKMASCHINEN

www.ceruttibern.ch

**Rollenoffset-
Rotationen**



LETTERSHP/VERSAND

MEDIA MAIL
Ihr Partner für Direct Mail

MEDIA MAIL AG
Hammestraße 23
CH-8304 Kollnsee
Telefon 043 350 88 44
Telefax 043 350 88 45

Lettershop
Laserprint
Fullscreen

www.mediamail.ch
info@mediamail.ch

WEITERVERARBEITUNG

binderhaus
BINDERHAUS FÜR MEDIEN UND BÜCHER

**PUR-Klebebinder
mit Schlitzdüse:**
Fotobücher,
Digitaldruck und
gestrichenes Papier
sicher binden.

Binderhaus GmbH & Co. KG
Feldstrasse 17 • 70794 Filderstadt
Tel. 07141-3585-45 • Fax 07141-3585-44
e-mail info@binderhaus.com
www.binderhaus.com

MAILINGPRODUKTION

ELCO
switzerland

Elco AG
Wildschachen
5201 Brugg
T 056 462 80 00
F 056 462 80 80
www.mylco.ch

DIENSTLEISTUNGEN



Wir schlagen den Bogen
DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN



www.arcusdesigns.de

TECHKON
Alle Farben perfekt im Griff...



- Farbmessung
- Densitometrie
- Qualitätskontrolle

TECHKON GmbH
Wiesbadener Straße 27 • D-61462 Königstein
Telefon 06174-92 44 50 • Fax 06174-92 44 99
info@techkon.com • <http://www.techkon.com>

Baistülland
Elektronik GmbH
Kommunikation für
Lebenshilfe & Behindertenhilfe

Auerhäuser Allee 4 • 30010 Landerfeld
Tel. 05022/9233-11 • Fax 05022/9233-122
www.baistuelland.de • info@baistuelland.de

MKW
Stapeln
Maschinen

Am Weiher • D-56766 Ulmen

- **Zusammentragen**
- **Heften • Falzen**
- **Schneiden**
- **Kopf- & Fußbeschnitt**
- **Zwischenschnitte**
- **Kalenderstanzen**

Tel. +49 (0)2676 93050 • Fax 930510 • www.mkwgmbh.de

WEITERVERARBEITUNG

Papierbohrer mit dem großen „F“
fordern Sie
unser
„know-how“

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben
hochleistungs-Papierbohrer in allen Größen und
Ausführungen. Für alle Maschinen-Flacke-Bohrer
sowie für alle industriellen Bohrmaschinen.

CHEN, MOOREHEAD und APPOLD AG

www.foellmer.com foellmer@foellmer.com

foellmer
JOSEF FOELLMER GmbH
KUPPENSTRASSE 8
D-70366 WILMINGEN-SCHWENNINGEN
Telefon 071 32 1 30 12-11 • Fax 32 12 1 30

WEITERBILDUNG

« gib »
Zürich

Kaderschule für Druck,
Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62
CH-8008 Zürich
Telefon +41 1 380 53 00

DIGITALDRUCK

32x46.de
Druckbogen für Druckprofis
Ab sofort mit UV-Eco! www.32x46.de

DRUCKFARBEN

EPPL
Eppl Druckfarben GmbH
Hünikerstrasse 2
8442 Hettlingen
Tel. 052 316 17 33 Fax 052 316 25 61

RELIEFDRUCK
Nettopreise für Agencien u. Druckereien
Superpreise für Großabnehmer
Briefbogen, Losenale
Reklamationsmaschinen • Reliefdruck

• **PRESTIGE PRINT** •
Zeppelinstr. 10 • 63110 Riedelau/Frankfurt
Ebn 0 6106/85 68 40, fax 88 68 42
www.reliefdruck.de
info@reliefdruck.de

**HEISSFOLIENPRÄGUNG
WASSERZEICHEN
BLINDENSCHRIFT
STAHLSTICH**

FINISHINGPROZESSE IN PERFEKTION

Schär Druckverarbeitung AG
Bernstrasse 281 • 4852 Rothrist
Tel. 062 785 10 30 • Fax 062 785 10 33
info@druckverarbeitung.ch
www.druckverarbeitung.ch



VERSCHIEDENES

SCHMUCK



BARBARA HAUSER



SEEFELDSTRASSE 40
CH-8008 ZÜRICH
TEL +41 44 252 21 55
WWW.SCHMUCK-ZUERICH.CH



HANDGEMACHTE
SCHOKOLADE, KONFEKT,
PRALINEN & MEHR

Genuss



F A B R I K

MOSELPROMENADE
D-56812 COCHEM
0160 - 98 96 72 40
WWW.DIE-GENUSSFABRIK.COM

Stefi Talman
Schuhe, Taschen und Accessoires



Oberdorfstrasse 13, 8001 Zürich 044 252 81 10 www.stefitalman.ch

Vipasa
Vino Pasta Salsa



**WEIN UND PASTA –
MEHR NICHT!**

Seefeldstrasse 27 • 8008 Zürich
043 243 69 30

Gütesiegel



DRUCKMARKT
wurde vom Verband Schweizer
Presse mit dem Gütesiegel
Q-Publikation ausgezeichnet.

DIE DRUCKER- SPRACHE



DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache (Aushängebogen, Schnellschuss, Spieß, Jungfrau, Hochzeit, Ausschlagen, Speck, Schimmelbogen, Zwiebel-fisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen) umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und Texten von Hans-Georg Wenke.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt
oder 12 Blätter im Set für 150,00 €.

arcus design & verlag oHG,
Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36,
Telefax: 0 26 71 - 38 50
oder im Druckmarkt-Shop im Internet:
www.druckmarkt.de



DIE ZEITSCHRIFT MIT DER **Maus**

Unsere Liebe gilt dem Zeitschriftenmachen: Themen, die ansprechen und aktuelles Know-how vermitteln, Seiten, die auch bei Fachthemen gut gestaltet sind – und eine Druckqualität, die dem Anspruch unserer Branche genügen sollte. Eigentlich ist es schade, dass auch in der Druckbranche immer mehr Kollegen keine gedruckten Magazine mehr mögen.

Deshalb bietet der ›Druckmarkt‹ auch Alternativen mit der Maus: Tagesaktuelle und wirklich relevante Nachrichten auf der Homepage, das PDF-Magazin ›Druckmarkt impressions‹, das nur im Internet publiziert wird und Druckmarkt-Ausgaben, die es gedruckt und Online gibt.

Wir können es einfach nicht lassen. Denn unsere Liebe gilt dem Zeitschriftenmachen.



Den QR-Code mit dem Handy scannen und mehr über unser Angebot erfahren.

www.druckmarkt.de
www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.ch